Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: GDS · Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.

39. Jahrgang · 11. Ausgabe | www.Stadtteil-Portal.de | 6. November 2014

Das Leben spielt in den Mannheimer Stadtteilen

Lange Nacht der Kunst und Genüsse am 8. November von 18 bis 24 Uhr

MANNHEIM. Es ist schon nicht einfach, sich als kleiner Einzelhändler im Stadtteil gegen die Konkurrenz zu behaupten. Die Innenstadt mit ihren bunten Lichtern und den großen Werbeaktionen und Anziehungspunkten lockt genauso wie der Handel im Internet mit unbegrenzten Öffnungszeiten. Die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ ist deshalb nicht nur eine Mannheimer Erfolgsgeschichte, sondern ein Leuchtturm für die Qualität der Beratung und die Nähe und Lebendigkeit vor Ort, zumal mit der erstmals beteiligten Neckarstadt nun auch die letzte Lücke im Stadtplan geschlossen ist.

Zum elften Mal öffnen in diesem Jahr Einzelhändler, Handwerk und Dienstleistungsbetriebe in den Stadtteilen von 18 bis 24 Uhr ihre Tore. Über 250 Betriebe in 15 Stadtbezirken, erstmals verbunden durch einen Shuttle-Service von Holger-Tours, den das Audi Zentrum Mannheim finanziell unterstützt, laden zum Bummeln, Verweilen, Vergleichen und auch Feiern ein. „Das ist die ideale Gelegenheit, das Angebot vor Ort kennenzulernen“, sagte Bürgermeister Michael Grötsch im Vorjahr bei der zentralen Eröffnung der „Langen Nacht“ in der Volksbank Sandhofen. Und daran hat sich bis heute nichts geändert. Als für Wirtschaft und Kultur zuständiger Bürgermeister sieht er gleich zwei seiner Amtsbereiche auf das Beste verbunden: „Und wir unterstützen die Veranstaltung auch – sowohl durch den Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung als auch aus dem Kulturbereich.“

Entstanden war die Idee im Jahr 2004 in Sandhofen, „Geburtshelfer“ waren der damalige Gewerbevereinsvorsitzende Gerhard Engländer, Daniela Fenzel und Gabi Put. Engländer ist noch immer eingebunden, gehört zur Interessengemeinschaft „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“, die die Veranstaltung mittlerweile koordiniert. „Es ging darum, mehr Aufmerksamkeit auf das Gewerbe vor Ort zu richten“, erinnerte Grötsch. Seither trug die Idee Früchte und weitete sich vom Norden kommend nach und nach auf immer mehr Stadtteile aus, bis zum heutigen Ausmaß. Und ein Ende des Wachstums ist noch nicht abzusehen, wobei die Mannheimer Innenstadt bewusst ausgeklammert wird.

Für die Gewerbetreibenden ist die Nacht eine Gelegenheit, sich in ungewöhnlichem Licht zu präsentieren, und für die Künstler der Region ist es eine neue und spannende Plattform, ihre Kunst zu präsentieren. Davon profitieren beide Seiten und das Zusammenspiel macht die Atmosphäre dieser Nacht so einzigartig. „Eine Veranstaltung, die aus dem städtischen Terminkalender nicht mehr wegzudenken ist“, betonte Grötsch. Und auch bundesweit sucht die gemeinsame Aktivität der Stadtteile Ihresgleichen – Beleg für die Richtigkeit des Mannheimer Zentrenkonzeptes, das die Bedeutung der Stadtteilzentren als Herzstück des Zusammenlebens hervorhebt und stärkt.

„Und die Besucher auf den Straßen beleben nicht nur den Stadtteil, sondern zeigen auch die Verbundenheit der Menschen mit dem Gewerbe vor Ort“, so Bürgermeister Grötsch. Er dankt deshalb allen Organisatoren, die das bunte Angebot in den jeweiligen Stadtteilen auf die Beine gestellt hatten und wie in jedem Jahr durch ihr ehrenamtliches Engagement immer wieder für frischen Wind bei der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ sorgen. *end*

Weitere Infos zur „Langen Nacht“ finden Sie in der großen Sonderbeilage. Ein Lageplan mit allen Teilnehmern und Haltepunkten des Shuttle-Busses ist auch unter www.lange-nacht-mannheim.de veröffentlicht.

Inhalt

Seite 3
Sechs Jahrhunderte Erfolgsgeschichte in und für Neckarau

Seite 4
„Kein kranker Mensch genießt die Welt“

Seite 6
Willkommenes Geschenk zum 90. Geburtstag

Seite 9
Ökumenische Woche in Neckarau

Seite 10
Flucht aus dem Iran in Texten und Bildern festgehalten

Seite 13
„Kommunikationa uf Augenhöhe“ gewünscht

Seite 16
Termine

Aktuelle Nachrichten aus Ihrem Stadtteil finden Sie auch im Internet unter:
www.stadtteil-portal.de
und auf facebook!

„Neckarau ist das Bayern Mannheims“

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz weihte anlässlich 125 Jahre Rathaus Erläuterungstafeln ein

NECKARAU. Das Doppeljubiläum 125 Jahre Neckarauer Rathaus und 115 Jahre Eingemeindung nahm der Verein Geschichte Alt-Neckarau zum Anlass, zusammen mit Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz die ergänzten Erläuterungstafeln des historischen Spaziergangs, davon vier Mannheimer „Stadtpunkte“, der Bürgerschaft zu übergeben.

Durch den engen Zeitplan des Stadtoberhaupts fiel die exemplarische Enthüllung der Übersichtstafel auf dem Neckarauer Marktplatz vor dem beflaggten Rathaus recht kurz aus; danach begaben sich die dort versammelten Bürger unter Trompetensignalen zweier junger Bläser der städtischen Musikschule und Senior Günter Schramm in den Wappensaal, in dem der Vorsitzende Helmut Wetzel unter den Besuchern die Landtagsabgeordnete und Stadträtin Helen Heberer, die StadrätInnen Prof. Dr. Heidrun Kämper, Elke Zimmer, Steffen Ratzel, Nikolas Löbel, Wolfgang Taubert, Neckarauer Bezirksbeiräte, den Leiter Bürgerservice Walter McDavid sowie Ehrenmitglied und Heimatforscher Hubert Güthlein, Großmäzen und Neckarauer Ehrenbürger Dr. Friedrich Werner sowie Wolf Engelen begrüßte, der die Tafeln nach Lindenhöfer Vorbild konzipierte und z. T. installierte. Besonderen Dank sagte Wetzel der zuständigen Arbeitsgruppe des Vereins mit Dr. Norbert Sälzler, Renate und Willi Fleck, Norbert Staab und Wolfgang Reinhard, die in monatelanger Arbeit die Tafeln mit Bildern und Texten ausstattete. In den Vitrinen im Wappensaal hatten Marga Steiner und Irene Gärtner liebevoll Exponate zum Leben im Rathaus seit den Anfängen zusammengestellt.

Nach dem vom Männerchor der Sängerhalle Germania unter Leitung von Chordirektor ADC Volker Schneider schwungvoll vorgetragenen „Jäger aus Kurpfalz“ gab Helmut Wetzel einen knappen Überblick über 6000 Jahre Neckarauer Geschichte. Dabei spannte er den historischen Bogen von der Jungsteinzeit bis hin zur prosperierenden Gegenwart Neckaraus (s. gesonderten Bericht). Für die nahe Zukunft gab Wetzel die Pläne der Stadt bekannt, das Rathaus in den nächsten fünf Jahren zu einem barrierefreien „Bürgerschafts-Zentrum“ auszubauen.

„Neckarau ist auch der an Jubiläen reichste Vorort, ein Zeichen großen Selbstbewusstseins, quasi das Bayern Mannheims“, stellte OB Kurz augenzwinkernd fest. Er lobte das Bestreben der Neckarauer, sich mit ihrer eigenen Geschichte auseinanderzusetzen. Das schaffe Identität und schärfe den Blick dafür, wie sich Dinge im Lauf der Jahrhunderte verändern, so der OB, und er stellte Verknüpfungen der Mannheimer mit der Neckarauer Geschichte heraus, was auch in den vier installierten „Stadtpunkten“ deutlich werde.

Zusammen mit der Arbeitsgruppe übergab Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz die Informationstafeln zum historischen Spaziergang ihrer Bestimmung. Foto: Meixner

Fortsetzung auf Seite 2

Nach 36 Jahren zurück zu den Wurzeln

Der Filmproduzent und ehemalige Moll-Schüler Nico Hofmann besucht seine Schule

NIEDERFELD. „Viel verbrannte Erde“ habe er hinterlassen, sagt der mit Preisen überhäufte Regisseur und erfolgreiche Filmproduzent Nico Hofmann, der in Heidelberg geboren wurde und 1978 im Moll-Gymnasium Abitur machte. Nach 36 Jahren kehrte er erstmals in seine Schule zurück, um sich Fragen der Schüler des aktuellen Abiturjahrgangs zu stellen. Möglich wurde dieses Treffen durch ein Einladungsschreiben von Direktor Dr. Gerhard Weber an den ehemaligen Mollaner, auf das er wider Erwarten eine sehr freundliche und positive Antwort erhielt.

„Es fühlt sich seltsam an, nach so langer Zeit wieder in den vertrauten Räumlichkeiten zu sein“, gab sich der Gast freimütig-locker vor einem großen Schülerpublikum und verschwieg auch nicht, dass er als Schüler oft rebelliert habe. Einerseits gegen den damaligen Direktor und „gestrige“ Lehrer, andererseits sei die Zeit mit 68er-Bewegung und RAF sehr konfliktbeladen gewesen. Gleichwohl hätten ihn manche Lehrer positiv geprägt, erzählte Hofmann und nannte vor allem den damaligen Geschichtslehrer Günther Erbacher, der ihn in der Filmarbeit gefördert habe: „Diese Zeit war entscheidend für meinen Berufswunsch.“ Denn Hofmanns Karriere in der Filmbranche zeichnete sich schon früh ab: In der heimischen Garage drehte er Filme, in denen unter anderem der heutige Oberbürgermeister mitgespielt habe.

In sympathischer Offenheit ging Starproduzent Nico Hofmann auf die Fragen der Schüler ein. Foto: Meixner

Nach dem Abitur studierte Hofmann in München Filmregie. Nach vielen Regieerfolgen mit zeitgeschichtlich relevanten Themen wechselte er das Fach, gründete die Firma TeamWorx und ist seither erfolgreicher Produzent (z.B. „Dresden“, „Der Turm“, „Rommel“, „Der Medicus“, „Land der Väter, Land der Söhne“). Gerade wurde der Film „Bornholmer Straße“ über den Mauerfall im Fernsehen ausgestrahlt. 2015 folgt ein Herzensanliegen Hofmanns, die Verfilmung des Romans „Nackt unter Wölfen“ von Bruno Apitz, der die Befreiung des Konzentrationslagers Buchenwald zum Thema hat. Überdies hat Hofmann eine Professur an der Filmakademie Ludwigsburg inne und ist neuer Intendant der Nibelungenfestspiele in Worms.

Im lockeren Gespräch ging Nico Hofmann auf die zahlreichen Fragen der Schüler sorgfältig ein. In die Antwort auf die Frage eines Schülers, was bei einer Bewerbung an der Filmakademie wichtig sei, packte er seine ganze Philosophie: „Man muss viel Lust zum Erzählen haben und eine eigene Handschrift erkennen lassen.“

Fortsetzung auf Seite 2

WOHNEIGENTUM MA-NIEDERFELD
In traditionell begehrter Lage 2-, 3-, 4-Zimmer-Wohnungen
2-ZKB ca. 63 m² nur 106.213 €
3-ZKB ca. 85 m² nur 143.922 €
4-ZKB ca. 107 m² nur 181.067 €
Wohnungen fest vermietet
Ideale Kapitalanlage
GfW Gesellschaft für Wohnungseigentumsbildung mbH & Co. KG

Mitarbeiter/in gesucht
Für unser Team suchen wir ab sofort auf 450,-€-Basis zuverlässige und flexible Tankstellenmitarbeiter.
Kurzbewerbungen bitte an:
Total Station - Sascha Klein
Edinger-Riedweg 8-12
68219 Mannheim.
Ansprechpartner
Herr Klein & Herr Gizzi
oder telefonische Terminvereinbarung unter Telefon 8 01 92 09
TOTAL

Sie ergänzen ein Team!
Seit 25 Jahren arbeitet Schmid Otreba Seitz Medien als Full-Service-Werbeagentur und Verlag mit Sitz in Mannheim. Mit den „Nord-Nachrichten“, den „Neckarau-Almenhof-Nachrichten“ und den „Seckenheim-Rheinau-Nachrichten“ erscheinen monatlich drei Stadtteilzeitungen mit eigener Redaktion, die über die Hälfte aller Mannheimer Haushalte erreichen, und mit ihrer Berichterstattung enorme Beachtung finden.
Für unsere Stadtteilzeitungen und andere themenbezogene Projekte suchen wir
Freie Mitabeiter (m/w)
zur Unterstützung unserer redaktionellen Arbeit. In Absprache mit uns können Sie – vom Straßenfest bis zum klassischen Konzert – unterschiedlichste Termine wahrnehmen und auf Honorarbasis in Wort und Bild über die Dinge berichten, die Mannheim morgen bewegen.
Wir haben Ihr Interesse geweckt und Sie haben Lust, Teil eines motivierten Teams zu werden? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!
Was wir von Ihnen erwarten:
- Kontaktfreude
- sicheren Schreibstil
- Kenntnisse der elektronischen Textverarbeitung
- Lust und Bereitschaft auch und vor allem an Wochenenden zu arbeiten
Was Sie bei uns erwartet:
- Vielseitige Einsatzmöglichkeiten in allen journalistischen Bereichen
- Betreuung durch die zuständigen Redakteure vor Ort
- Beratung und Kontakt durch Verlagsmitarbeiter mit 25 Jahren Zeitungserfahrung
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621/72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Schmid · Otreba · Seitz Medien

Probleme mit dem Computer?
Probleme mit Programmen?
Probleme mit dem Internet?
Der Computer Doktor
hilft sofort zu fairen Preisen. Rufen Sie unverbindlich an. Günther Gebetsrother
0621 / 84 60 028 - gg@wolsl.de - 0176 / 47 266 255
Dänischer Tisch 1b - 68219 Mannheim

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen“ – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Vorrätig sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18 und bei Walter+Stempel, Schulstraße 76. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

„Neckarau ist das Bayern Mannheims“

Fortsetzung von Seite 1

Das Doppeljubiläum wurde nach dem Fassbieranstich im Rathaushof fröhlich gefeiert. Foto: Meixner

„Die Eingemeindung war eine Win-win-Situation“, bemerkte er, um dann von einem geschichtlichen Grünzug zu sprechen, mit dem den Bürgern der Stadt ein Stück Natur geschenkt wurde. „Ohne die Schenkung von Carl Reiss hätte das Naturschutzgebiet nicht bewahrt werden können.“ Dieser Linie folgend, könne auch die Gegenwart gestaltet werden, schwenkte er kurz auf die aktuelle Diskussion ein, bevor der Chor der Sängerhalle das Badnerlied anstimmte.

Nach dem Jubiläums-Fassbieranstich durch das Stadtoberhaupt im Rathaushof feierten die Bürger bei Freibier und Brezeln. *cm*

Nach 36 Jahren zurück zu den Wurzeln

Fortsetzung von Seite 1

Direktor Dr. Gerhard Weber war stolz, den berühmten ehemaligen Mollaner nach 36 Jahren zu empfangen. Fotos: Meixner

Und er ermunterte die Schüler: „Ruhig mehrere Versuche wagen, wenn es nicht gleich klappt, hört auf euer Bauchgefühl.“ Eine Produktionsfirma könne nur in Teamarbeit funktionieren, erläuterte er eine weitere Frage. Außer den 75 Mitarbeitern würden für einzelne Projekte etwa 100 Fachleute zusätzlich eingesetzt. „Dennoch gibt es auch Flops“, bekannte er, „man muss nur lernen, damit umzugehen. Viele frühere Filme würde ich heute anders machen“, ging er auch auf das veränderte Zuschauerverhalten ein. Historisch unbequeme Wahrheiten, die vor sechs Jahren noch nicht angenommen wurden, sind heute geschätzt, erinnerte er zum Beispiel an die schonungslose Darstellung in „Land der Väter, Land der Söhne“. Zum harmonischen Abschied nach seinem ersten Besuch im Moll nach dem Abitur gab es von Direktor Dr. Gerhard Weber noch einen guten Tropfen aus der Pfalz mit auf den Weg. *cm*

Sechs Jahrtausende Neckarauer Geschichte

NECKARAU. Bei der Jubiläumsfeier anlässlich 125 Jahre Neckarauer Rathaus und 115 Jahre Eingemeindung, bei der OB Dr. Peter Kurz die ergänzten Erläuterungstafeln des historischen Spaziergangs einweihte, gab der Vorsitzende des Vereins Geschichte Alt-Neckarau Helmut Wetzel einen brillanten Überblick über 6000 Jahre Neckarauer Geschichte. Dabei spannte er den historischen Bogen von der ersten Besiedelung in der Jungsteinzeit 4000 v. Chr. über die Römer mit ihrem Burgus als Vorposten des Kastells Alta Ripa und die Franken, die im 6. Jahrhundert einen Königshof in Neckarau und Hermsheim errichteten.

Die erste urkundliche Erwähnung von Neckarau erfolgte durch eine Urkunde aus dem Jahr 871, in der die Fischereirechte dem Reichskloster Prüm in der Eifel und dem Filialkloster Altrip zugesprochen wurden. Seit dem 15. Jh. gehörte Neckarau zur Kurpfalz; an die Zeit der Naturalsteuern an den Kurfürstlichen Hof erinnert das traditionelle Gännßzinß-Mahl, bei dem eine szenische Darstellung die Ereignisse um den Gänszins in Neckarau belebt. Nach dem Dreißigjährigen Krieg war die Bevölkerung Neckaraus dezimiert und ausgelaugt; nach der Heimsuchung durch die Pest und verschiedenen Herrschaftslinien folgten Erbfolge- und Koalitionskriege. Das Bild „Kampf auf der Neckarauer Gießenbrücke“ im Wappensaal des Rathauses erzählt von dieser Zeit. Der „Franzosenweg“ am Strandbad und die traditionelle „Franzosesupp“ am Rosenmontag im Rathausensemble erinnern an die Belagerung Neckaraus durch die Franzosen.

Nach Auflösung der Kurpfalz zu Beginn des 19. Jahrhunderts gehörte Neckarau zum Herzogtum Baden, die Industrialisierung nahm mit Ortserweiterungen (6.200 Einwohner) und dem Bau von Eisenbahnlinien ihren Lauf; Schulen wurden gegründet, neue Einrichtungen entstanden.1889 wurde das neue Neckarauer Rathaus eingeweiht mit dem Grundstein-Spruch

„Von diesem Haus soll gehen aus: Weiser Rat – wackre Tat – gute Saat!“ 10 Jahre später lebten in Neckarau zusammen mit dem „Almend-Hof“ und dem „Niederen Feld“ 11.204 Einwohner; 1899 folgte die Eingemeindung Neckaraus nach Mannheim, die alle zwei Jahre beim Neckarauer Stadtfest auf der Marktplatzbühne als szenische Allegorie der Stadthochzeit mit der Braut Neckarau und dem Bräutigam Mannheim gefeiert wird. Im 20. Jahrhundert musste Neckarau zwei Weltkriege überstehen, die dem aufstrebenden Ort schwer zusetzten und die Bevölkerung stark dezimierten. Bereits 1946 begann der Wiederaufbau von Wohnhäusern und öffentlichen Gebäuden und das wirtschaftliche, soziale, kulturelle und gesellschaftliche Leben in Neckarau, Almenhof und Niederfeld blühte durch neue Wohngebiete, Arbeitsplätze, soziale Einrichtungen, Vereinsgründungen, Sport- und Kulturstätten bis hin zur prosperierenden Gegenwart wieder auf. *pm/red*

Das Neckarauer Rathaus wurde vor 125 Jahren eingeweiht. Foto: Meixner

EDITORIAL

Die kleinen Dinge des Lebens …

Manche Menschen sind immer auf der Suche nach dem großen Glück ... und finden es nie. Dabei sind es oft die kleinen Dinge des Lebens, die uns großes Glück schenken können. So unternahmen wir vor einigen Wochen einen Firmenausflug in die wunderschöne Pfalz. Das Wetter hätte eigentlich kaum schlechter sein können: Es war neblig, auf der Fahrt in die Pfalz fing es stark an zu regnen, doch die Stimmung trübte sich dadurch nicht ein. So lief denn unser Team bei schlechtem Wetter auf die St.-Anna-Kapelle hoch; normalerweise hat man von hier einen tollen Blick über die Rheinebene, doch an diesem Morgen waren es nicht einmal 50 Meter Sicht. Weiter ging es auf die Trifelsblick-Hütte, und ganz langsam gab es kleine Wolkenlücken und die Sonne war für wenige Augenblicke zu sehen. Wie schön, dachten wir alle, ohne zu wissen, was dieser Tag noch für uns bereit halten sollte. Über die Landauer Hütte ging es dann zur Ruine Neuscharfeneck. Unbeschreiblich war das Gefühl, auf der Burgruine bei strahlendem Sonnenschein zu stehen. Reste von Nebelschwaden krochen die Pfälzer Berglandschaft empor. Der Rückweg verlief in einem herrlich eingefärbten Herbstwald, den die Sonne in eine wunderschöne Traumlandschaft verwandelte. Alle Sinne wurden auf dieser Wanderung angesprochen, so atmete die Nase eine herrlich duftende Herbstluft ein. Und nun war auch der St.-Anna-Kapelle der Weg frei in die Rheinebene; sogar bis in den Schwarzwald reichte der Blick, den man am Morgen sich nicht vorstellen konnte.

Es waren die kleinen Dinge auf dieser Wanderung, die uns allen ein Glücksgefühl beschert haben. Gerade Kinder erkennen diese Freiheiten des Lebens sehr gut: Wie können sie sich über eine Grimasse doch freuen! Und das können wir von Kindern lernen …

Holger Schmid

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Claudia Meixner (cm)

Freie Mitarbeit:
Claudia Johann (jo), Volker Endres (end), Meike Paul (mp), Patricia Popp (pp). Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Karin Weidner

Auflage: 17.500

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Neckarau, Almenhof, Niederfeld, Lindenhof-Niederfeld

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
06/14 vom Juni 2014

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Kiosk	Feldbergstraße 91
Müller Wurst- u.Fleischwaren	Fabrikstationstraße 18
Kiosk Toto-Lotto Balogh	Fischerstraße 1
Reinigung Herrmann	Fischerstraße 6
Industrie-Apotheke	Friedrichstraße 1
Deutsche Bank	Friedrichstraße 3-5
Café Zeilfelder	Friedrichstraße 6
Papier Groß	Friedrichstraße 9
Buchhandlung	
Schwarz auf Weiß	Friedrichstraße 11a
Commerzbank	Friedrichstraße 14
VR Bank Rhein-Neckar	Friedrichstraße 16
Wilhelm-Wundt-Bücherei	Heinrich-Heine-Straße 2
Foto Arnold	Katharinenstraße 68
Schreibwaren Großkinsky	Meerwiesenstraße 2
Blumen Röth	Morchfeldstraße 28
Lexies Imbiss & Kiosk	Morchfeldstraße 40
Weru-Studio-Stotz	Neckarauer Straße 46
Pflegedienst SOPHIA	Neckarauer Waldweg 33
Schreibwaren Großkinsky	Niederfeldstraße 81
Paracelsus-Apotheke	Niederfeldstraße 84
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Niederfeldstraße 106a
AOK Kunden Center	Rheingoldplatz 2
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Rheingoldplatz
VR Bank Rhein-Neckar	Rheingoldplatz
Bürgerdienst Neckarau	Rheingoldstraße 14
Reiseland Atlantis	Rheingoldstraße 18
Volkshaus	Rheingoldstraße 47
Rheingoldhalle	Rheingoldstraße 215
BeneVit Haus am Park	Rottfeldstraße 3
DIONI Zur Schindkaut	Schindkautweg 18
Schreibwaren Geiß	Schulstraße 11
Gehring´s Kommode	Schulstraße 82
Apotheke in der Alten Seilerei	Seilwolff-Center
Getränke Schmitt	Steubenstraße 26
Steubenhof Hotel	Steubenstraße 66
Presseshop Sen	Steubenstraße 86
Kfz-Krieger	Speyerer Straße 22-24
Diakonissenkrankenhaus Mannheim	Speyerer Straße 91-93

Sechs Jahrzehnte Erfolgsgeschichte in und für Neckarau

Feier zum 60. Geburtstag der IG Neckarauer Vereine in der Rheingoldhalle

NECKARAU. Im „Roten Ochsen“ fing alles an, als dort 1954 die Gründungsversammlung der IG Neckarauer Vereine stattfand, bei der Gemeindesekretär Hugo Crisand und der Initiator des Projekts, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr und Kirchenältester Emil Möblber, zu Ersten und Zweiten Vorsitzenden gewählt wurden. Mit damals 38 Mitgliedsvereinen, die zum Jubiläum auf 55 gewachsen sind, schreibt die IG seither in Neckarau Erfolgsgeschichte, die Neckarau in 60 Jahren prägte. Für die gedeihliche Kontinuität stehen in dieser Zeit nur vier Vorsitzende; nach dem engagierten Crisand folgte 1966 mit Karl Breiling ein nicht minder aktiver Kopf; von ihm übernahm 1982 Alfred Glocker den Vorsitz, den er bis zu seinem Tod 1999 innehatte. Richard Karusseit, seit 1994 als „Vize“ vertraut mit den Aktivitäten und Zielen der IG, habe nach einigen kommissarischen Jahren im Jahr 2000 den Vorsitz übernommen, skizzierte seine Stellvertreterin Claudia Küstner die Vereinsgeschichte. Heute steht ihm ein Vorstandsteam mit Werner Schneider, Patricia Popp, Ursel Eirich, Martin Hofmann, Rosemarie Rehberger, Dorothea Scharrer und Wolfgang Taubert zur Seite.

Nach einem Willkommensgruß des Besitzers der Rheingoldhalle Ali Mehmet Sen, der den Vereinen Unterstützung zusicherte und die getätigten und zukünftigen Investitionen in das Ensemble vorstellte, begrüßte Richard Karusseit die Gäste der Geburtstagsfeier in einem der Konferenzräume. Gekommen waren außer Vertretern der Mitgliedsvereine auch Politiker wie der Landtagsabgeordnete Wolfgang Raufelder, die Stadträtinnen Prof. Dr. Heidrun Kämper und Elke Zimmer sowie die Stadträte Steffen Ratzel und Wolfgang Taubert, dazu Neckarauer Bezirksbeiräte.

Karusseit dankte den treuen Sponsoren wie GKM (Ex-Vorstand Wolfgang Frey war anwesend), Diringer+Scheidel sowie Neckarauer Banken für die jahrelange Unterstützung und forderte die Gäste auf, sich an dem opulenten kalten Buffet zu laben, das seit dem frühen Morgen von den Pilwe-Frauen gezaubert, die Mitte des Raums als ästhetisch-kulinarischer Blickfang einnahm. Dieser Appell wurde nach jedem Redebeitrag wiederholt, so dass sich für das Publikum ein ständiger angenehmer Wechsel von Zuhören und Essen ergab.

Nach der nächsten „Stärkungspause“, jeweils mit passender Tafelmusik des jungen Musiker-Duos Nicolas Popp (Trompete) und Yannik Sulger (Keyboard), gratulierte Stadträtin Prof. Heidrun Kämper im Namen der Stadt und dankte für das Engagement der IG, das schon neun Jahre nach Kriegende das „soziale Miteinander“ in Neckarau gestärkt habe. Die IG sei damit bis heute Vorbild für ein funktionierendes Gemeindeleben.

Am Ende der Rednerliste ergriff Helmut Wetzel das Wort zur Gratulation. Er wünschte der IG Gesundheit, Glück und – mit Blick auf das Stadtteilfest mit Umzug am 20./21. Juni 2015 – mehr aktive Mitarbeit der Mitgliedsvereine. *cm*

Mit einem prachtvollen Buffet wurden die Gäste bei der Geburtstagsfeier der IG Vereine begrüßt.

Musikalisch begleitet wurde die Feier von dem Musiker-Duo Nico Popp und Yannik Sulger.

IG-Vorsitzender Richard Karusseit mit seiner Stellvertreterin Claudia Küstner und Stadträtin Prof. Dr. Heidrun Kämper. Fotos: Meixner

„Großartiges für Neckarau geleistet“

Rolf Braun blickt auf die Aktivtäten der IG Vereine in 60 Jahren zurück

NECKARAU. In der Feierstunde zum 60-jährigen Jubiläum der IG Vereine blickte Pilwe-Chef Rolf Braun auf die zahlreichen Aktivitäten und Erfolge im Lauf der 60-jährigen Geschichte der IG zurück und erinnerte an das Fest 1995 zur Einweihung der neuen B-Linie mit drei Bühnen und 70.000 Besuchern sowie an die Eingemeindungsfeier 1999 mit vier Bühnen, 33 mitwirkenden Vereinen, 27 Gewerbetreibenden und 100.000 Besuchern an zwei Tagen. Als weitere Meilensteine im Wirken der IG nannte er das Brunnenfest, das 1976 zum ersten Mal zur Finanzierung des Pilwe-Brunnens auf dem Marktplatz veranstaltet wurde, der bereits zwei Jahre später eingeweiht werden konnte.

Als Nachfolge-Event hat sich das zweitägige Stadtteilfest etabliert, das 2004 mit 24 mitwirkenden Vereinen und Gewerbetreibenden furios begann. Im zweiten Jahr war die Schulstraße eingebunden, doch in den Folgejahren schwand das Interesse der Vereine, und man feierte das Stadtteilfest als erweitertes Brunnenfest auf dem Marktplatz und einem Teil der Friedrichstraße. Seit 2011 wird das Fest im Zweijahresrhythmus bereichert durch einen historischen Umzug und die Aufführung der „Blau-Weißen Hochzeit“, die symbolisch die Eingemeindung Neckaraus zu Mannheim darstellt.

Auch das Neckarauer Hallenbad sei der Initiative der IG zu verdanken, ebenso wie der Trimm-Dich-Pfad im Waldpark und die Feierlichkeiten zur 1100-Jahr-Feier von Neckarau.

„Großartige Leistungen des IG-Vorstands, die sich in den im Jahreslauf organisierten Veranstaltungen fortsetzen“, würdigte Braun den Sommertagszug mit Winterverbrennung auf dem Niederbrücklplatz, den Martinszug mit Laternen-tragenden Kindern und einem Laienspiel im Hof des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums und den Volkstrauertag, der jahrelang viel Zuspruch aus der Bevölkerung erfuhr, bevor das Interesse merklich abflachte. Seit 2002 die Feier als ökumenisches Friedensgebet unter Einbeziehung von Jugendlichen der Neckarauer Schulen gestaltet wird, zieht sie wieder mehr Besucher an.

Seit 1997 veranstaltet die IG gemeinsam mit den „Pilwe“ und dem Bürgerdienst den Neujahrsempfang im St. Jakobussaal; beim von den Pilwe organisierten Neckarauer Fasnachtszügl stiftet die IG jedes Jahr die Pokale für die prämierten Teilnehmer. *cm*

Das erste Stadtteilfest im Jahr 2004 war ein voller Erfolg. Archiv Meixner

Gehrings Kommode – November 2014
FR. 07.11. Jeannette Friedrich, Bernd Nauwartat und Dieter Scheithe laden Sie ein zu Ihrem Abend mit Caterina Valente und Peter Alexander.
SA. 08.11. JAZZ – Fake Five – Lange Nacht der Kunst und Genüsse und für den Gaumen Gyros
FR. 14.11. FOLK – Paddy Schmidt
SA. 15.11. KABARETT – Die ZWEIfler
FR. 21.11. KABARETT – Ludger K.
SA. 22.11. BLUES – Jim Kahr
FR. 28.11. ROCK&POP – Ulla Jones Trio
SA. 29.11. KABARETT – Sebastian Nitsch
Kabarett Blues Jazz Rock&Pop Szene
Beginn jew. 20 Uhr • Einlass ab 19 Uhr
SCHULSTR. 82, 68199 MANNHEIM-NECKARAU
T 0621 - 85 36 69 - F 85 36 51
www.gehrings-kommode.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Di.-Sa. 18-1 Uhr, So.+ Mo. Ruhetag, an Veranstaltungstagen 19-1 Uhr

KUNDEN DIENST SANITÄR+HEIZUNG Günther
Fax (0621) 842 69 50

Freier Vortragsabend 12.11.14
Tel.: 87 55 91 49

weru – Fenster und Türen fürs Leben
Tür meines Lebens
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Fax: 87 55 75 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

Ein neues Bad? Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

Sie suchen kompetente Beratung beim Kauf, Verkauf oder bei der Bewertung von Immobilien? Wir sind Ihr Makler in der Metropolregion Rhein-Neckar.
Ingeborg Kurz-Tobula
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-41333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
AT – MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

rnv
Mit gutem Gefühl unterwegs.

Bernd Mattler – über 30 Jahre
- Sanitär - Gas - Wasser - Installation -
- Badrenovierung - Rohrreinigung -
- Gas - Etagenheizung - Kundendienst -
Fischerstraße 1 a · 68199 Mannheim
Tel. 0621/85 64 57 · Fax 0621/85 64 60
Mitglied der Sanitärinnung

„Mehr als nur Pflege daheim“
RADISCH-NEUBERT PFLEGEDIENST
0 621 - 85 83 77
Qualitätsauszeichnung mit Note 1,0
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

NEUERÖFFNUNG
Privatpraxis für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
DR. MED. RAFAEL PIÑOL
Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Schlafmedizin · Allergologie · Notfallmedizin
Ich nehme mir Zeit für Sie ... Ihr
P5, 7 · Fressgasse · 68161 Mannheim
WWW.P57-HNO.DE
P57 FACHÄRZTE MANNHEIM
Kardiologie · Pneumologie · Orthopädie
Frauenheilkunde und Geburtshilfe · Radiologie · Neurologie
Laboratoriumsmedizin · Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung

9. Rheinauer Hobbykünstlermarkt
Einladung am Sonntag, 09. November 2014
11.00 bis 17.00 Uhr im Nachbarschaftshaus Mannheim-Rheinau, Rheinauer Ring 101-103
Eintritt frei
Gönnen Sie sich einen vorweihnachtlichen Bummel durch die Räume des NBH!
Großes Kaffee- und Kuchenbuffet zu Gunsten der Jugend des Tanzsportvereins.

SPIELSTUBE
Spielstube Neckarau-Niederfeld e.V.
Die Alternative für 2 – 3 JÄHRIGE
Wilhelm-Wundt-Platz 2
www.spielstube-neckarau.de

• Rollladen • Jalousien • Markisen • Tore • Elektroantriebe • Sonnenschutz • Beratung • Reparatur-Service
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

MEINE NR. 1
Dr. Jürgen Sprachmann
Arzt, Ranken Mannheim
Vielen Dank! - Leisten Sie weiter diese großartige Arbeit!"
AKTUELL GESUCHT FÜR
Ärzteehepaar mit 2 Kinder: hochw. EFH in grüner Lage, bis EUR 650.000
Unternehmer-Ehepaar ohne Kinder: ETW ab 110 m²
Handwerker: größere ETW oder Haus gerne renovierungsbedürftig
KUTHAN IMMOBILIEN
Am Oberen Luisenpark 7 • T 0621-54100 • 68165 Mannheim
www.kuthan-immobilien.de

Sicherheit durch Qualität!
HU-Dachbau
Dachdeckermeisterbetrieb
Inh. Heike Urbanek
Fachbetrieb für Dach-Wand- und Abdichtungstechnik
Bauspenglerei • Flachdachbau • Wärmedämmsysteme
Gerüstbau • Dacheindeckung • Dachbegrünung • Reparaturen
www.hu-dachbau.de

Sie möchten mehr über unseren Verlag erfahren?
Gehen Sie online:
WWW.SOSMEDIEN.DE

HEFLOTT
Heizung-Lüftung-Sanitär
Wir sind ein leistungsstarkes, mittelständisches Handwerksunternehmen. Zu unseren großen Kundenkreis zählen wir Industrie-, Gewerbe- und Privatkunden im Raum Mannheim.
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zeitnah einen
Anlagenmechaniker/in - Installateur/in
- Sanitär - Heizung - Lüftung -
Anforderungen:
• Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung
• Mehrjährige Berufserfahrung
• Führerschein Klasse 3 bzw. B/BE
• Zuverlässigkeit
• Kenntnisse im Kundendienst erwünscht
Wir bieten:
• Sicheren unbefristeten Arbeitsplatz
• Angenehmes Betriebsklima
• Leistungsgerechte Bezahlung
• Firmenfahrzeug
• Gute Einarbeitung, Fort- und Weiterbildung
Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte, per Post oder per E-Mail an:
HEFLOTT GmbH z.Hd. Geschäftsleitung, Wallstraße 57, 68169 Mannheim, Personal@HEFLOTT.de

O'zapft is

Fünftes Oktoberfest auf dem 48er Platz lockt über 600 Besucher unter die Herbstsonne

Bei spätsommerlichen Temperaturen kamen viele Besucher zum Oktoberfest auf den 48er Platz. Foto: Paul

ALMENHOF. Sie können überaus zufrieden sein, die Helfer und Organisatoren der Bürgerinitiative zum Erhalt des 48er Platzes, scheint sich doch alles zum Guten zu wenden. Wir blicken zurück. Noch im letzten Jahr hatte Bernhard Boll, Erster Vorsitzender der Vereinigung, um jede Spende, ja um jeden Cent gerungen. Die Toiletten des Platzes sollten abgerissen und neu aufgebaut und über neue Umkleidekabinen auf dem Gelände zwischen den beiden Bunkern nachgedacht werden. Doch heute blickt Boll gelassen und zufrieden in die Zukunft. Die Stadt hat für das Bauvorhaben 48er Platz einen Zuschuss in Höhe von 270.000 Euro zugesichert und Architekt Roland Matzik ein Modell für das Bauvorhaben entworfen. „Wir können Toiletten und Umkleiden bauen und sogar einen Kiosk errichten", freut sich Boll. Einziger Wermutstropfen: Das Gelände soll im Zeichen der Inklusion behindertengerecht erschlossen werden. „Das ist natürlich prinzipiell etwas Gutes. Wenn der Platz nicht schon behindertengerecht wäre", fährt der Vorsitzende fort. So sieht die Stadt die Errichtung einer Rampe neben der Treppe als erforderlich an. Kostenpunkt: etwa 40.000 Euro mehr.„Darüber lässt sich eben diskutieren. Denn ein paar Meter weiter gibt es gleich neben dem Bunker schon seit vielen Jahren diese Rampe", weiß Boll. Wie die Stadt sich nun entscheidet, bleibt abzuwarten. Bei der Initiative ist man für alles gewappnet. „Wir verkaufen Quadratmeter unserer neuen Anlage, die zum Zentrum des Stadtteils werden soll. Ein Quadratmeter kostet 100 Euro und die Käufer werden auf einer Tafel genannt", sagt Boll. So wollen die engagierten Helfer zusätzlich zum Weißwurstverkauf und Bierausschank Geld in die Kassen spülen. Eine Idee, die aufzugehen scheint. „Wir sind mit unserem fünften Oktoberfest rundum zufrieden. Das Wetter spielt mit, den Leuten schmeckt es und es kommen die unterschiedlichsten Menschen zum Erzählen und Sonnegenießen zusammen – so muss das sein", sagt Boll. Wenn nun in den nächsten Wochen und Monaten alles reibungslos ablaufe, könne das nächste und sechste Oktoberfest wohl schon auf dem neuen beziehungsweise dem umgestalteten Gelände abgehalten werden. *mp*

PAULAS WELT

Rollender Käfig

Hola, mis amigos,

seit kurzem darf ich mit Padrona im neuen rollenden Käfig fahren. Zuerst habe ich dem alten nachgetrauert, aber das ist vergessen. Denn auch wenn es Padrona nicht zugibt, es ist *mein* rollender Käfig, denn sie hat ihn eigentlich für mich ausgesucht. Ich durfte zum Abholen mitkommen, Gran Dio, war das aufregend! Zunächst musste ich im alten Käfig warten, dann sah ich ihn: Auf den ersten Blick war er unscheinbarer als der alte. Aber dann zeigte Padrona mir sein Inneres und bat mich einzusteigen. Schon das war ein Genuss: Ich brauchte nicht mehr hoch springen, sondern es genügte ein kleiner Schritt, und ich war in einer kuscheligen Höhle mit weichen Kissen und Decken. Mit einem wohligen Grunzen rollte ich mich sofort auf der Decke ein. Von diesem Luxusbett aus kann man zwar nicht aus dem Fenster sehen, weil man so weit unten liegt, aber wenn ich mich auf die Hinterbeine stelle, sehe ich alles, und in meiner Höhle kann ich es mir gemütlich machen, ohne zu riskieren, dass ich vom Sitz rutsche. Sogar ein Anschnallgurt ist da. So ist es auch zu verschmerzen, dass ich nicht mehr neben Padrona sitze, sondern hinter ihr. Mein Leckerli bei jedem Start bekomme ich nach wie vor; sollte sie es vergessen, schiebe ich den Kopf nach vorn, und schon klappt die Sache. Sie ist quasi mein Chauffeur, während ich wie eine Diva im Fond liege und genieße. Denn der Käfig ist eigentlich dreigeteilt: Das hintere Drittel ist für Gepäck, das vordere für Padrona. Wenn noch ein Zweibeiner mitfährt, muss sie sich den Platz vorn mit ihm teilen. Das mittlere ist mein Refugium, in dem ich viel Platz zum Ausstrecken habe. Herrlich! Nur wenn, was nicht oft vorkommt, noch ein Zweibeiner mitfahren möchte, muss ich mich mit einer Hälfte des Platzes begnügen, da dann ein Sitz heruntergelassen wird. Aber das nehme ich in Kauf, denn erstens bin ich dabei, und zweitens gab es für meine Großzügigkeit meistens ein Belohnungsleckerli. Und dafür rutsche ich gern ein bisschen,

meint eure Paula

Kontraste der Farben und Stimmungen

Club Arte präsentiert Ausstellung von Rosieta Braun

Künstlerin Rosieta Braun mit ihrem Förderer und Laudator Dieter Dietrich. Foto: Meixner

NIEDERFELD. Sie tragen Titel wie „Explosion", „Farbenrausch" oder „Sanfte Schwingungen", „Sonnenduft", „Entspannung" – und benennen damit den kontrastiven Charakter der Ausstellung mit Bildern von Rosieta Braun, die noch bis 14. November im musischen Trakt des Moll-Gymnasiums zu sehen ist. Zur Vernissage begrüßte Club-Arte-Vorsitzender und Kunsterzieher am Moll Dieter Dietrich viele Besucher, die rund 50 farbintensive und pastellfarbene Werke unter dem Titel „Explosion der Gefühle" auf sich wirken ließen. Ausreichend Zeit dafür war notwendig, um die fast körperlich spürbare Expressivität vieler Exponate aufzunehmen, um sich dann den hingehauchten ruhigen Farben der Pastelle hinzugeben.

„Diese Ausstellung ist die letzte von Club Arte in diesem Jahr; ab August 2015 werden wegen meiner Pensionierung hier keine mehr stattfinden", kündigte Dieter Dietrich an, bevor er in die ungewöhnliche Schau einführte. Für eine bessere Übersicht der Betrachter unterteilte er die vorwiegend in Acryl und Mischtechnik gearbeiteten Exponate in vier Bereiche; während im ersten starke Farbkontraste in der Hauptfarbe Blau vorherrschten, die durch Abkratzen und wiederholtes Auftragen eine abstrakt-emotionale Intensität erlangten, die den Betrachter fordert, strahlen die Bilder des zweiten Bereichs Harmonie und Geborgenheit aus, was sich in Pastelltönen und lyrischer Linienführung ausdrücke, erklärte Dietrich. Im dritten Bereich ist der Mensch Thema der Darstellung, der, fein angedeutet, zum Teil auch als Akt ohne pseudorealistischen Touch eindrucksvoll in die Komposition des Bildes verwoben ist.

Im vierten Bereich dominiert das Herz in vielen Assoziationen – als erotisches Element, als Symbol der Liebe oder als Herzenswünsche, die einem Exponat als geschriebene Sprüche beigefügt sind.

Kleine quadratische Bilder in Dreiergruppen in spielerischem Umgang mit verschiedenen Materialien, Collagen und Farbexperimenten unterstreichen die Kreativität und die Schaffensfreude der Malerin. Als Zeichen dieser Qualtäten wurden bei der Vernissage auch Kunst- und Weihnachtskarten zum Verkauf angeboten, jede von ihnen ein signiertes Unikat. „Karten malen ist für mich wie Yoga im Sitzen", erklärte Rosieta Braun, „das ist keine Arbeit, sondern ein Lebensgefühl."

Die Ausstellung ist bis 14. November an Schultagen von 8.00 bis 16.00 Uhr und nach Vereinbarung unter Telefon 0176 2382 7290 zu besichtigen. *cm*

Mehr Infos zu Club Arte erfahren Sie unter www.club-arte-mannheim.de

„Kein kranker Mensch genießt die Welt"

12. GDS-Gesundheitswoche wieder ein Erfolg

NECKARAU. Eine kleine Schar von Besuchern hatte sich im Foyer des Steubenhof Hotels versammelt, unter ihnen die GDS-Vorstände Bernd Schwinn, Matthias Schmitt und Verena Morasch, Altstadtrat und Vorsitzender des Rheinauer Gewerbevereins Rolf Dieter, Neustadtrat und NAN-Verleger Holger Schmid, als GDS-Vize Arthur Bruno Hodapp die 12. Gesundheitswoche offiziell eröffnete und die Besucher zu einem großen Angebot von Gesundheitsthemen einlud.

Besonderer Dank und Blumen galten der Organisatorin der Veranstaltung, Karin Weidner, die den Event wieder mit viel Akribie organisiert hatte. Obwohl sie am Eröffnungstag ihren Geburtstag feierte, war sie zu allen Vorträgen des Abends präsent. Dank sagte Hodapp auch dem Hausherrn, Generaldirektor der Ariva Hotel GmbH Leandros Kalogerakis, für das gepflegte Ambiente des Steubenhof Hotels als zentralem Veranstaltungsort.

Mit Goethes Spruch „Was nützt dir der Erde Geld, kein kranker Mensch genießt die Welt" hieß Kalogerakis als langjähriger verlässlicher Partner der GDS-Gesundheitswoche die Gäste in seinem Haus willkommen und stellte den Veranstaltungsort vor, nicht ohne einen Hinweis auf die gesunden Spezialitäten des Steubenhof Restaurants und die besonderen Events für die bevorstehenden Festtage.

Nach der Eröffnung starteten die ersten der Vorträge, die ein breites Themenspektrum boten, von Aspekten der Naturheilkunde über orthopädische Krankheitsbilder und Bewegungstherapien, Ernährungsfragen, Allergien, Gehirngymnastik, Sport und Fitness, Rückenprobleme bis hin zu Pflege im Alter sowie Neuem zur Patientenverfügung. Vor und zwischen den 22 Fachvorträgen an den Abenden hatten Besucher Gelegenheit, sich an verschiedenen Ständen im Foyer zu informieren, u. a. zu Haus- und Mobilnotruf des ASB und über Samina-Bettsysteme der Schreinerei Glocker; die Firma Reul beriet zu Fußgesundheit durch Funktionsschuhe, die Firma Sickelmann nahm Messungen des Gesundheits- und Leistungsstatus und Bestimmung des Stoffwechseltyps vor. Ganzheitliche Kosmetik mit Haut- und Gesundheitsberatung sowie Edelsteinberatung bot die Firma Purpur an. Auch ein Gewinnspiel gab es bei der GDS-Gesundheitswoche, bei dem Besucher fünf Einkaufsgutscheine gewinnen konnten, die bei den GDS-Betrieben einzulösen sind. Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe der NAN bekannt gegeben. *cm*

Freudige Gesichter bei der Eröffnung der 12. GDS-Gesundheitswoche; v. l. Arthur Bruno Hodapp, Leandros Kalogerakis, Bernd Schwinn, Matthias Schmitt. Foto: Meixner

Themenvielfalt von Allergien bis Vitametik

Breites Spektrum der Vorträge und Angebote bei der 12. GDS-Gesundheitswoche

Über Entspannung von Wirbelsäule und Nervensystem informierte GDS-Mitglied Dr. Ingrid Schäfer.

Fotos: Meixner

NECKARAU. Bei der 12. GDS-Gesundheitswoche nutzten viele Interessierte die Möglichkeit, sich aus erster Hand zu zahlreichen Themen rund um die Gesundheit zu informieren und einen oder mehrere der insgesamt 22 Fachvorträge zu besuchen, die fünf Tage lang jeden Abend im Best Western Premier Steubenhof Hotel stattfanden. Zur Auswahl stand ein weit gespanntes Themenspektrum, das sich von Aspekten der Naturheilkunde über orthopädische Krankheitsbilder und Bewegungstherapien, Allergien, Gehirnjogging, Sport, Fitness, Rückenprobleme bis hin zu Pflege im Alter und Besonderheiten zur Patientenverfügung erstreckte.

Die beiden Chefärzte des Diakonissenkrankenhauses Prof. Dr. Dieter Schilling und Prof. Dr. Knut Böttcher waren mit Vorträgen zur Palliativmedizin und zum Schilddrüsenzentrum am Diakonissenkrankenhaus ebenso vertreten wie der Sportmediziner und Kniespezialist Dr. Wolfgang Franz mit Ausführungen, wie die Knie beweglich und schmerzfrei bleiben, sowie Unfallchirurg und Orthopäde Dr. Christian Kreukker, der sich mit chronischen Schulterbeschwerden beschäftigte. Im Bereich der alternativen Heilkunde ging es u. a. um Entgiften, Raucherentwöhnung und Gewichtsreduzierung durch Hypnose, Entspannung für Wirbelsäule und Nervensystem, Erlangen des Idealgewichts ohne Fasten und Hungern, spirituelles Heilen und gesundheitliche Balance durch Selbstheilungskräfte des Körpers. Den sportlich-gesunden „Weg zur Wohlfühlfigur“ zeigte ein Vortrag, Leistungsdiagnostik und Trainingsplanung für die Generation „im besten Alter“ wurden vorgestellt, bei Rücken- und Gehirngymnastik konnten Besucher mitmachen und in guter Haltung geistige Fitness trainieren. Fragen rund um Pflege und Hilfsmittel für ältere Menschen wurden ebenso erörtert wie das richtige Abfassen einer Patientenverfügung.

Ein Highlight war „Live-Cooking“ mit Küchenchef Michael Zuber im Steubenhof Restaurant zum aktuellen Thema Pilzgerichte. Die Zuschauer durften nicht nur die vor ihren Augen gezauberten Gerichte mit verschiedenen Pilzsorten probieren, sondern wurden auch über die Behandlung und Besonderheiten von Pilzen aufgeklärt.

Ergänzend zu dem Vortragsprogramm informierten Stände im Foyer u. a. zu Haus- und Mobilnotruf, Bettsystemen, Fußgesundheit, Bestimmung des Stoffwechseltyps und ganzheitlicher Kosmetik.

Auch Geschäfte und Vereine in Neckarau boten fachkundige Beratung u. a. in Apotheken und heilkundlichen Praxen; Handwerker berieten zu seniorengerechten Wohnungseinrichtungen, Seniorenzentren und Pflegeheime informierten zu Dauer- und Kurzzeitpflege, Sportvereine, Tanz- und Ballettschulen boten Schnupperstunden an. *cm*

Beim Vortrag von Dr. Wolfgang Franz waren die Plätze rar.

Fotos: Meixner, Weidner

NEU aus dem Verlag Ihrer Stadtteilzeitung

WIR SIND PATENT 2

Mobilität made in Mannheim

Im Jahr der 25. Firmenjubiläums ist bei dem Verlag Schmid Otreba Seitz Medien ein neues Buch erschienen. „Wir sind Patent®. Mobilität made in Mannheim“ ist die Fortsetzung des erfolgreichen Buchs von 2011 über die Mannheimer Erfinder Drais, Benz, Lanz und Co.

Der neue Band zeigt die Erfolgsgeschichte von zwölf Mannheimer Unternehmen, die mit ihren Entwicklungen die Weichen für eine mobile Zukunft stellen: Caterpillar (vormals MWM), Daimler & EvoBus, John Deere, Bombardier, Rhein-Neckar-Verkehr, Siemens, Rhein Chemie, Fuchs Petrolub, Bertrang, Lechbühler, Schies und Niemüller.

Ein spannender Streifzug durch Innovationen, die Mannheim und die Welt bewegen.

Stefan Seitz / Karin Urich (Hg.):
Wir sind Patent®.
Mobilität made in Mannheim

Format: 21 x 25 cm, Hardcover, 120 Seiten, 115 meist farbige Abbildungen

ISBN: 978-3-945534-00-7

Verkaufspreis: 18,90 Euro

Ab sofort beim Verlag und im Buchhandel erhältlich!

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas
Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dalmatiastraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 06 288 | Fax: 0621/78 88 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Sanitär Kleissner
- Gas
- Wasser
- Entwässerung
- Rohrleitungsbau
- Feuerlöschanlagen
- Bauspenglerei
- Öl- und Gasheizungen
- Gesundheitstechnische Anlagen
- Kundendienst
Theodor-Storm-Str. 135
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GmbH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Weitenweg 7 - 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 - Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Baumpflege und Gartengestaltung
GOOS
- Pflanzung
- Pflege
- Fällung
- Gutachten
- Seilklettertechnik
- Kronensicherung
- Sturmschäden
Tel.: 06 21 / 8 61 96 76
Fax: 06 21 / 8 99 58 32
Mobil: 01 73 / 3 43 08 09
www.goos-baumpflege.de

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
- Gebäudetechnik
- Fachbetrieb der Elektroinnung
- Kundendienst
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
Geschäftsführer / Elektromeister Robert Bolz

Simon
Glaserei + Fensterbau
- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den guten Zweck

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 0621-879 94 15

135 Jahre mit musikalisch-frischem Schwung im Takt

Jubiläumskonzert der Sängerhalle Germania in der Matthäuskirche

Ein Höhepunkt des Jubiläumskonzerts war der Soloauftritt von Raissa Tscheptscherenko, begleitet vom Frauenchor und ihrem Pianisten Alexander Serebrjanik.

Im glanzvollen Finale besangen alle Chöre und Solisten gemeinsam den „glücklichen Tag". Fotos: Meixner

NECKARAU. Zu einem Jubiläumskonzert mit einer reizvollen Mischung aus Traditionsbewusstsein und schwungvoller Modernität im Programm lud die Sängerhalle Germania in die Matthäuskirche ein. Mit dem Spruch von Martin Luther „Musik ist ein Geschenk Gottes" begrüßte Vorsitzender Wolfram Arnold unter den Zuhörern in der voll besetzten Kirche Vertreter von Politik und Neckarauer Vereinen, Repräsentanten des Kurpfälzer Chorverbands sowie ganz besonders die „Hausherren" Pfarrerin Regina Bauer und Pfarrer Tobias Hanel und dankte für die Gastfreundschaft.

Zwischen den Gesangsblöcken ließ er die jüngere Geschichte des 135 Jahre alten Chors Revue passieren und konzentrierte sich im Wesentlichen auf die Zeit der Zusammenarbeit mit Chordirektor BDC Volker Schneider, der seit 1986 dem Klangkörper vorsteht und ihn im Sinne eines zeitgemäß-frischen Chorgesangs fordert und fördert. Ihm oblag die Gesamtleitung eines kurzweiligen Konzerts, in dem die drei Chöre der Sängerhalle ein breites musikalisches Spektrum präsentierten, das durch die russische Sopranistin Raissa Tscheptscherenko und ihren kongenialen Begleiter am Piano, Alexander Serebrjanik, besonderen Glanz erhielt. Serebrjanik begleitete darüber hinaus die Chöre einfühlsam und virtuos.

Mit jugendlichem Charme und glockenreinen Stimmen stellte sich der 1. Mannheimer Knabenchor unter der Leitung von Matthias Bittlinger und Immanuel Zeh vor und brachte vier französisch gesungene Chorstücke aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Matthieu" zu Gehör.

Das Konzert startete mit dem Männerchor und so unterschiedlichen Stücken wie „Abendfrieden" und „Die Legende von Babylon" mit Soli von Wolfram Arnold und Willi Annemaier. Der Frauenchor präsentierte das heimelige „'S ist Feierabend" oder „Waldandacht" mit den eigenen Solistinnen Marianne Lipponer und Sigrid Sachse, unterstützt von Raissa Tscheptscherenko. Der gemischte Chor (mit verschiedenen Soli) brillierte u. a. mit dem anrührenden „Gebet der Fischer", „Dona Maria" und dem schwungvollen Spiritual „Himmelswagen", bevor Primadonna Raissa Tscheptscherenko mit der „Juliska aus Budapest" und einer finnischen Zigeunerweise die Zuhörer begeisterte.

Im zweiten, heiteren Teil des Konzerts überzeugte sie mit einer Canzonetta von G. Donizetti und mit dem Ohrwurm „Funiculi, Funiculà", bei dem das Publikum rhythmisch mitklatschte. Italienisch ging es weiter mit dem großartigen „Italienischen Salat" des gemischten Chors; der Männerchor besang den Hahn von Onkel Giacometo und verwies mit dem schwungvollen „Wir sind die alten Herren" humorvoll auf die Gründerzeit der Sängerhalle. Mit dem Evergreen „O mein Papa", hinreißend gesungen von Raissa Tscheptscherenko, wurde des früheren Chorleiters der Sängerhalle, Emil Schumacher, gedacht, bevor Raissa von Wolfram Arnold offiziell zur Ehrensängerin und ihr Pianist Alexander Serebrjanik zum Konzertpianisten ernannt wurde. Eine Ehrung gab es auch für die älteste Sängerin des Frauenchors, Elisabeth Wenz, die mit 94 Jahren noch aktiv ist.

Im stimmungsvollen Finale setzten alle Mitwirkenden gemeinsam mit „O happy day" den mitreißenden Schlusspunkt. *cm*

Der 1. Mannheimer Knabenchor überzeugte mit französisch gesungenen Chorstücken aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Matthieu".

Willkommenes Geschenk zum 90. Geburtstag

GDS überreicht Erlös der Kerwe-Tombola an den Frauenchor 1924 e. V.

Eine stattliche Spende der GDS-Kerwe-Tombola nahmen die Vorstände des Frauenchors 1924, Vera Hildebrand, Britta Konnowski und Margarethe Danninger (v. r.) von Bernd Schwinn (2. v. r.), Bernd Stelzer und Hendrik Matten (r.) entgegen. Foto: Meixner

NECKARAU. Ein Geburtstagsgeschenk der besonderen Art nahm die Vorsitzende des Frauenchors 1924 zusammen mit ihrer Stellvertreterin Britta Konnowski und Schatzmeisterin Margarethe Danninger in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße in Empfang. Zum 90-jährigen Bestehen des Vereins überreichte GDS-Vorsitzender Bernd Schwinn zusammen mit Vorstandsmitglied Bernd Stelzer sowie Filialleiter und GDS-Schatzmeister Hendrik Matten einen Riesen-Scheck mit einem Betrag von 1.700 Euro. Die stolze Summe stammt aus dem Los-Verkauf der Kerwe-Tombola, deren Erlös in diesem Jahr für den Frauenchor bestimmt war, der seinen Geburtstag mit einem Konzert im St. Jakobussaal beging (s. gesonderten Artikel). Während der vier Kerwetage hatten die Sängerinnen fleißig Lose verkauft und so den stattlichen Betrag „erwirtschaftet". „Dieses Geburtstagsgeschenk freut uns umso mehr, als wir damit die angefallenen Kosten des Jubiläums leichter stemmen können", dankte Vera Hildebrand. „Vor allem die Saalmiete, aber auch viele kleinere Beträge reißen ein großes Loch in die Vereinskasse", freute sich die Schatzmeisterin über die Finanzspritze.

Derzeit singen 35 Sängerinnen jeden Alters im Frauenchor, der von Chordirektor FDB Alexander Marx geleitet wird. Wer Spaß am Singen hat und mitmachen möchte, kann den Chor bei der Singstunde montags, 19 Uhr im Volkshaus, kennenlernen. *cm*

Mehr Infos unter www.frauenchor1924-neckarau.de

Musikgruppe Sacambaya aus Bolivien wieder in Neckarau

NECKARAU. Der Besuch der Musikgruppe aus dem bolivianischen Andenhochland ist bei St. Jakobus in fast 20 Jahren zur Tradition geworden.

Auf ihrer diesjährigen Europatournee (Frankreich, Belgien, Österreich) möchte die Gruppe wieder für das Centro Cultural Ayopayamanta werben. Dieses seit vielen Jahren von der Neckarauer St. Jakobus-Gemeinde unterstützte Projekt hilft den Menschen in entlegenen Dörfern in den Anden. Ein kurzer Info-Film wird beim Konzert darüber informieren. Das Abendprogramm bietet in diesem Jahr zunächst neue Lieder, aber auch altbekannte traditionelle bolivianische Musik, die zum Mittanzen und zu guter Stimmung anregen wird. Einige Lieder werden von der neuen Mannheimer bolivianischen Folkloregruppe „Sonrisa Boliviana" tänzerisch begleitet werden. Als Vorgruppe tritt eine Musikgruppe aus Mannheim auf. Das Konzert findet am Samstag, 22. November, 20.00 Uhr, im Jakobussaal statt. In der Pause bietet die Gruppe wieder CDs und ausgewählte südamerikanische Waren zum Verkauf an, die in den Dörfern des Projektes hergestellt wurden.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, um eine Spende für das bolivianische Selbsthilfeprojekt in Independencia wird gebeten.

Am Sonntag, 23. November, feiert Sacambaya um 11.00 Uhr die Heilige Messe mit. Auch hier ist die Kollekte für das Projekt in Bolivien bestimmt. *pm/red*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Fuchs + Möller beim Familientag im Luisenpark

MANNHEIM. Die Luisenparkgesellschaft Mannheim hat zum Familientag geladen. Mehr als 30 Spielstationen, Stände und Aktionsbühnen und viel Leckeres für kleine und große Mägen luden zum Spielen, Bewegen, Informieren und Zuschauen ein. Fuchs+Möller nahm auch dieses Jahr wieder mit seinem Rollstuhl-Parcours für Kinder teil. Der Andrang war groß und die Motivation, Mobilität in einem Rollstuhl zu „erfahren", war für die teilnehmenden Kinder ein Erlebnis. Der Parcours forderte die Kids und machte diese besondere Art der Fortbewegung erlebbar. Alle Beteiligten hatten ihren Spaß. Mit dem „Rollstuhl und Blindenstock unterwegs" der AG Barrierefreiheit und dem Badischen Blinden- und Sehverein leistete Fuchs+Möller einen Beitrag, um Nichtbehinderten die Möglichkeit zu geben, sich spielerisch ein wenig in die Situation eines behinderten Mitbürgers hineinzuversetzen. *zg*

DAS GESUNDHEITSHAUS
FUCHS+MÖLLER

„Pilwe" laden zum Adventsmarkt ein

NECKARAU. Am Sonntag, 23. November, findet von 11.00 bis 17.00 Uhr der alljährliche Adventsmarkt der Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe" in Scheune und Garten der Friedrichstraße 64a statt. Beim Adventsmarkt bieten viele Hobbyaussteller aus Neckarau und der Region eine große Auswahl selbstgefertigter Advents- und Weihnachtsartikel wie z. B. Adventskränze und -gestecke, Weihnachtsgebäck, Liköre, Marmeladen, Pralinen, Hundegebäck, Krippen, Salzteigarbeiten, Seidenmalerei, Keramikarbeiten, Postkarten, Wachsbilder, selbst gestrickte Schals und Strümpfe, selbst gemachte Seifen, Tiffanyarbeiten, Modeschmuck und vieles mehr an. Für das leibliche Wohl der Besucher ist mit Steaks, Bratwurst, Kartoffelpuffern und Glühwein im Hof sowie Kaffee und Kuchen in der gemütlichen Cafeteria im Obergeschoss des Hauses gesorgt. Außerdem ist die Winterbar im Garten geöffnet. Mit dem Adventsmarkt beginnt auch der Kartenvorverkauf für die kommende Fasnachtskampagne.

Wer mit einem Verkaufsstand dabei sein möchte, kann sich zu den Öffnungszeiten der Reinigung Herrmann bei Gertraude Karusseit unter Tel. 0621 8458624 melden. *pm/red*

stilvoll essen

Gefährliche Zeiten für Gänse

Ab Anfang November brechen für Gänse wieder gefährliche Zeiten an, denn die Martinsgans ist hierzulande beliebter Brauch und begehrtes Schlemmergericht. Verschiedene Legenden versuchen zu erklären, warum gerade zu St. Martin und um den 11. November herum das Federvieh so gefragt ist. Eine davon erzählt von dem römischen Soldaten Martin, der seinen Mantel aus Barmherzigkeit mit einem Bettler teilte. Als man ihn nach seiner Konvertierung zum Christentum zum Bischof ernennen wollte, wollte er sich dieser verantwortlichen Aufgabe durch Verstecken in einem Gänsestall entziehen, doch die Gänse verrieten ihn durch ihr lautes Schnattern, und so wurde er gefunden, zum Bischof ernannt und später heilig gesprochen. Er ist heute noch einer der populärsten Heiligen Frankreichs.

Eine andere Erklärung für den Brauch ist, dass der Martinstag auch der traditionelle Tag des Zehnts, d.h. der Steuerabgabe der Bauern an den Landesherren war. Die Steuern wurden früher in Naturalien bezahlt, in Form von Getreide, Früchten und z.B. auch Gänsen. In diesem Zusammenhang ist auch das enge Verhältnis der Neckarauer zur Gans zu sehen, denn die feuchten Uferwiesen von Rhein, Neckar und Gießen waren ideale Weidegründe für das Federvieh, und so wurden Gänse schon zu Römerzeiten als Haus- und Nutztiere gehalten. Auch in späteren Jahrhunderten ernährten die Tiere die Menschen in Neckarau. Nicht nur das Fleisch, sondern Eier, Fett, Kiele und Federn und wurden verwertet. Mit den Federn wurden Kopfkissen, die „Pilwe“, und Decken gestopft. Daran erinnert heute noch der Pilwebrunnen auf dem Neckarauer Marktplatz. *cm*

Herzhafte Speisen im Herbst

Nicht nur die Martinsgans ist eine Delikatesse in der Herbstzeit. Wenn die Tage kürzer werden, steht die kräftige und warme Küche mit deftigen Suppen und würzigen Braten auf dem Speiseplan. Bereichert wird diese durch Früchte wie Äpfel und Birne oder Feldfrüchte wie Rüben, Kürbis, Kohl oder Kartoffeln. Auch der Wald gibt zu dieser Jahreszeit einiges her. Herzhafte Wildgerichte lassen sich vorzüglich mit Pilzen oder Maronen kombinieren.

Unser Verlangen nach kräftigen Aromen und intensiven Gemüse- und Obstsorten ist keineswegs eine Modeerscheinung. Der Körper stellt sich auf die kalten Tage ein und verlangt nach geeigneten Nährstoffen. Die traditionelle Küche hat sich darauf eingestellt. Vor allem Kohlsorten sind sehr gesund und stärken die Abwehrkräfte. Sie enthalten die Vitamine A, B, E und K sowie die Mineralstoffe Calcium, Eisen und Magnesium. Heute erlebt dieses Gemüse, das schon in der Antike als Allheilmittel galt, eine Renaissance – mit neuen Kombinationen und Kreationen. *sts*

Man kennt und schätzt sie überall
die gute Gans vom „Bauer Karl“

Bestellen Sie *jetzt*

Bauer Karl`s
„Gut zu wissen was man ißt“
Eichwaldgans

Aufgewachsen auf großzügigen Weideflächen, ausschließlich von Grünfutter und Hafer ernährt.
Ein Festtagsgenuss der auch bei Ihnen nicht fehlen sollte.

Bestellungen unter Tel: 0621/47 14 26

Fam. Karl, Marderweg 60, 68229 MA-Friedrichsfeld
www.bauerkarl.de

Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert nur 8.50 €
KW 46
Mo. Pikant Kartoffelsuppe, Rindswurst, Dampfnudel (+Dessert)
Di. Rindergeschnetzeltes, Nudeln, Karotten-Salat, Bulgurblick
Mi. Gläschchen, heiße Kirschsoße, Obst
Do. Hühnerauge, Pilzreis, Bulletje, Erbsen, Gebäck
Fr. Seelachsfilet, Kartoffeln, Rahmgurkensalat, Butterkeulchen, Herzsalat
Sa. Schweinebraten, Rahmsoße, Salzkartoffeln, Leuchtgemüse, Pudding
So. Hühnerauge, Cognacsahne, Reis, Rosenkohlgemüse, Pfunkjagdfurt
Kostenlose Beratungshotline 0800 - 3 47 38 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

BUCHHANDLUNG
Schwarz auf Weiß
Friedrichstr. 11a | 68159 Mannheim-Neckarau
Anmeldung unter der Telefonnummer: 0621-37608489
oder unter: www.seitenzahl.com
Weihnachts-Whisky-Tasting
Sa. 22.11.2014
20.00 Uhr
Lassen Sie sich Dienstag wieder neuen und ungewohnt weihnachtlichen Whiskys an diesem Abend mitgeteilt werden. Es erwartet Sie unter ein informieren, kosten und anregenden Tasting der besonderen Art. Eintritt: 20,- Euro
mehr unter www.seitenzahl.com

„Gans lecker“ - Wochen
11. Nov. - 28. Dez. 2014
Steubenhof
Best Western PREMIER
Im Restaurant Steubenhof
Frisch aus dem Ofen...
auch zum Mitnehmen und zum Genießen zu Hause:
1 knusprig gebratene Gans für 4 Personen mit Rotkraut, Maronen und Kartoffelknödel.
110,- €
inkl. 1 Flasche Wein und 1 Flasche Wasser.
Reservierung erforderlich!
Nikolausmarkt im Hotel
6.12.2014 12 - 18 Uhr
7.12.2014 10 - 18 Uhr
Steubenstraße 66 · 68199 Mannheim
Tel. 0621/81910-0 · Fax 0621/81910-181
info@steubenhof.bestwestern.de
www.ariva-hotel.de

Cucina Italiana Ristorante
43 Jahre Tradition
NAPOLI
Familie Perruccio
Ab sofort montags geöffnet.
Planen Sie Ihre Weihnachtsfeier an einem Montag!
Reservierung bereits möglich.
Öffnungszeiten: täglich von 12-14.30 Uhr und 17.30-23 Uhr kein Ruhetag
Friedrichstraße 42 · MA-Neckarau · Tel. 85 23 64
täglich wechselnde Mittagsriche • schmackhaft und preiswert
NEU! Besuchen Sie uns im BISTRO PICCOLO NAPOLI im Gartenbaulokal Neckarau.
Wir bieten kleine ital. Speisen, Panini, Pizza, Lasagne

RESTAURANT MALVASIA
Liebe Gäste und Kenner der griechischen Küche, genießen Sie unser stilvolles Ambiente für Ihre Weihnachtsfeier im Restaurant Malvasia. www.restaurant-malvasia.de
Alberichstraße 98a
68199 Mannheim / Niederfeld
Telefon: 06 21 / 18 06 84 87 0
Fax: 06 21 / 18 06 84 87 9
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag ab 17.00 Uhr,
Sonn- und Feiertag ab 11.30 Uhr, Montag Ruhetag
Warme Küche bis 22.30 Uhr

LÖVENZAHN
Das vegane Restaurant
Ladenverkauf
Mo-Fr 12 - 14 und 18 - 21 Uhr
Sa, So und Feiertag 12 - 21 Uhr
Heute mal gesund - ohne Fleisch - essen?
Wir sind barrierefrei bestuhlt und haben auch glutenfreie Gerichte
Sie finden uns hinter dem Bahnhof
Öffnungszeiten
Montag - Freitag 11:00 - 14:00, 18:00 - 22:00
Samstag 11:00 - 22:00
Sonn- u. Feiertags 11:00 - 21:00
Die Küche ist für sie geöffnet:
Montag - Freitag 11:00 - 14:00, 18:00 - 22:00
Samstag 11:00 - 22:00
Sonn- u. Feiertags 11:00 - 21:00
Restaurant Lövenzahn
68163 Mannheim-Lindenhof
www.loevenzahn.de
Eichelsheimer Straße 42
Telefon (06 21) 43 95 40 00
info@loevenzahn.de

Deutschlandweit einmalige „Aufstiegshelfer-Initiative“ gestartet

MANNHEIM. Vorstände und Geschäftsführer aus der Metropolregion Rhein-Neckar haben am 29. September 2014 offiziell den Start der „Aufstiegshelfer-Initiative“ für den Jugendförderverein „Anpfiff ins Leben e.V.“ bekannt gegeben. Die sogenannten „Aufstiegshelfer“ engagieren sich persönlich für bessere berufliche Perspektiven junger Sportler und sorgen dafür, dass der Anpfiff ins Leben e.V. sein erfolgreiches Berufsorientierungsprogramm auch in Zukunft umsetzen und ausbauen kann. Das Besondere: als ersten „Einstieg zum Aufstieg“ haben die Manager ihre Schützlinge direkt in die Chef-Etage eingeladen. In den kommenden Wochen werden die Jugendlichen ein Praktikum im Unternehmen ihres „Aufstiegshelfers“ absolvieren. Künftig können sie vom Coaching und Mentoring ihres „Aufstiegshelfers“ profitieren. Als Botschafter machen die „Aufstiegshelfer“ auf die Relevanz des Themas aufmerksam. Ihr Engagement für den gemeinnützigen Verein wird künftig in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens sichtbar werden.

„‚Anpfiff ins Leben‘ ist mit dem ganzheitlichen Jugendförderkonzept in den Bereichen Sport, Schule, Beruf und Soziales Vorreiter in Deutschland. Dazu zählt auch, dass wir Chancengleichheit vorleben – und zwar unabhängig von der sozialen Herkunft und den individuellen Talenten im Sport“, erklärt Dietmar Hopp, der einst den Start der Jugendförderung ermöglicht hat. „Der Ball für die Jugend ist im Spiel. Ich freue mich sehr, dass wir das bestehende Engagement der Partner auf oberster Ebene verankern können und die „Aufstiegshelfer“ ein solch bedeutendes Signal mit ihrem persönlichen Einsatz setzen. Ich hoffe, dass dadurch bald viele weitere Team-Player mit uns auf dem Platz stehen und damit Jugendlichen der Volltreffer zum Traumberuf gelingt.“ „Viele Unterntehmen haben heute Probleme, den passenden Nachwuchs zu finden. Über die Initiative lernen sie die Jugendlichen aus unseren Partnersportvereinen früh kennen und bekommen einen direkten Zugang zu geeigneten Bewerbern für Ausbildungs- und Studienplätze. Zudem bieten wir eine Plattform, auf der die Unternehmen ihr Engagement im Bereich CSR und Human Resources einbinden und kommunizieren können. Die Jugendlichen wiederum bekommen einen Einblick in den Arbeitsalltag und knüpfen wichtige Kontakte für ihre berufliche Zukunft“, sagt Stefanie Kunzelnick, Leitung Marketing, Kommunikation und Fundraising bei Anpfiff ins Leben e.V. zum Hintergrund der „Aufstiegshelfer-Initiative“. *zg*

Mehr Informationen finden Sie unter www.anpfiff-ins-leben.de

Verkehr und Sauberkeit wichtigste Themen

Bürgersprechstunde mit OB Dr. Peter Kurz in Neckarau

NECKARAU. Auf Initiative des SPD-Ortsvereins Neckarau-Almenhof-Niederfeld kam OB Dr. Peter Kurz Ende September erneut nach Neckarau zum Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern. Vor dem St. Jakobussaal wurde er zusammen mit dem Fraktionsvorsitzenden Ralf Eisenhauer vom Ortsvereinsvorsitzenden Mathias Kohler und den Bezirksbeiräten Dr. Bernhard Boll und Klaus Hesse sowie einer Schar Neckarauer Bürger empfangen.

Diese stellten in der Kürze der Zeit viele Fragen, wiesen auf Missstände hin oder brachten Beschwerden vor, die der Rathauschef sofort beantwortete oder eine Prüfung versprach.

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz (r.), Ralf Eisenhauer (2. v. l.) und Mathias Kohler (l.) im angeregten Gespräch mit Neckarauer Bürgern. Foto: Meixner

Die meisten Anliegen kreisten um das große Thema Verkehr in Neckarau. So beklagten sich Bürger z. B. über die hohe Verkehrsdichte in der Rheingoldstraße mit immer mehr Schwerlastverkehr, der nicht nur Lärm und Abgase verursache, sondern ein Sicherheitsproblem für andere Verkehrsteilnehmer darstelle. Mehr Kontrollen wurden gegen überhöhte Geschwindigkeit gewünscht; Mathias Kohler erneuerte die Forderung des Ortsvereins nach flächendeckendem Tempo 30 im Kerngebiet Neckaraus. Für die Rheingoldstraße als Hauptverkehrserschließungsstraße sei dies nicht zulässig, allenfalls für besonders gefährliche Abschnitte, informierte der OB. Helmut Wetzel unterstrich die Gefahren für Fußgänger beim Überqueren der Rheingoldstraße auf dem Fußgängerüberweg in Höhe des Rathauses, die zu den Bürgerdiensten, zur Post oder zur Sparkasse wollen. Daher solle die Querung mit Ampelschaltung oder Zebrastreifen ausgestattet werden, sprach er vielen der Anwesenden aus dem Herzen. Der OB versprach Prüfung und kündigte an, dass im nächsten Jahr in Höhe des Volkshauses Verkehrsteiler zur Geschwindigkeitsreduzierung errichtet werden. Er sprach sich gleichzeitig für eine Steigerung des Radverkehrs in Mannheim auf 25 Prozent aus. Über diese Botschaft freuten sich die Teilnehmer der Fahrrad-Demo, die in der Rheingoldstraße auf die kritische Verkehrssituation aufmerksam machten. Unter ihnen war auch die ehemalige Stadträtin Karin Steffan, die dem OB ein Forderungspapier übergab. In einem Statement vor Ort bekräftigte sie den Wunsch nach einer Fahrradstraße parallel zur Rheingoldstraße, mehr Geschwindigkeitsbegrenzungen und mehr Radwegen in Neckarau.

Auch das Dauerthema Sauberkeit war Gegenstand der Bürgersprechstunde. So beklagten Bürger schmutzige Plätze und Ecken in Neckarau, die von der Stadtreinigung nicht genügend gesäubert würden. Anwohner verschönerten oft das Areal um Stadtbäume mit Blumen, doch diese Beete würden regelmäßig verschmutzt, so ein Anwohner, der auf das wenig einladende Beet vor dem Rathaus verwies. OB Kurz warb für die Sauberkeitsinitiative der Stadt in der City, wo 20 Plätze gegen Gebühren regelmäßig gereinigt werden, „allerdings mit ernüchterndem Ergebnis“, so der OB. Wenn sich dieses System bewähre, solle die Aktion ausgeweitet werden.

Zum Thema Hundekot wurden mehr Tütenspender gewünscht; einen Vorschlag für eine Hundefreilauf-Wiese auf einem unbenutzten Platz in der Rhenaniastraße wollte der OB prüfen lassen. *cm*

Bibel-Lesenacht für Kinder in der Matthäuskirche

Biblische und andere Geschichten – Übernachtung in der Kirche möglich

NECKARAU. Am Samstag, 29. November, steigt ab 19.30 Uhr die 1. Bibel-Lesenacht für Kinder in der Matthäuskirche. Es ist die Nacht zum 1. Advent, daher werden beim Vorlesen und Präsentieren von biblischer und auch weltlicher Lektüre adventliche/weihnachtliche Themen nicht zu kurz kommen. Jedes Kind, das Lust dazu hat, darf auch gerne selbst einen Abschnitt vorlesen. Spiele und Lieder runden das abendliche Programm ab. Geeignet für Kinder von 7 bis 13 Jahren. Ende ca. 22.00 Uhr. Spannend wird es in der Nacht: Wer bleiben möchte, darf gerne in der geheizten Matthäuskirche übernachten. Auch Eltern sind willkommen. Zur Übernachtung bitte Schlafsack und Isomatte mitbringen. Am Morgen danach gibt es ein gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus. Anmeldung bitte ans Pfarramt der Matthäusgemeinde per E-Mail: matthaeusgemeinde@ekma.de oder per Telefon: 84 13 914. Bitte bei der Anmeldung Vorname, Name, Adresse und Alter des Kindes sowie eine Telefonnummer angeben und auch Übernachtungswunsch (mit oder ohne Eltern/Elternteil) mitteilen. *pm/red*

KOMPAKT

Kultur am Fluss mit der Rhine Stream Jazz Band

LINDENHOF. Im Rahmen der Reihe „Kultur am Fluss“ bietet das Gasthaus am Fluss, Rheinpromenade 15, viele musikalische Highlights. Beim letzten in diesem Jahr am 16. November, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) ist die Rhine Stream Jazz Band zu Gast. Die weithin bekannte Formation besteht schon seit 1985 und ist eine der am längsten existierenden Jazzgruppen des gesamten Rhein-Neckar-Raumes – und dies in nahezu unveränderter Besetzung. Unter dem Motto „100 Jahre Jazzgeschichte“ bietet die musikalisch hochklassige Band dem Publikum Jazz, Dixieland und Swing vom Feinsten. Eintritt 12 Euro, Reservierung erforderlich unter Telefon 0621 824161 oder service@rheinterrassen.info. *pm/red*

Wiederholung des Jubiläumskonzerts von MaKaTo

ALMENHOF. Für alle, die im Juli das Konzert aus Anlass seines 10. Geburtstags des Mannheimer Kammerton Ensembles in der Lukaskirche verpasst haben, gibt es jetzt eine Gelegenheit, es doch noch zu hören, denn am 9. November, 19 Uhr, wird das Konzert in der Philippuskirche, Deidesheimer Straße 23 in Käfertal-Süd wiederholt. Unter dem Motto „Best of Ten“ bietet der Chor unter Leitung von Eckhard Stadler nochmals einen reizvollen Querschnitt durch sein Repertoire und ein Jahrzehnt Chorarbeit mit abwechslungseichen Gesangstiteln, und den gewohnt lockeren musikhistorischen Erläuterungen. Der Eintritt ist wie immer frei. *cm*

Mehr Infos unter www.makato-ensemble.de

Ökumenisches Friedensgebet zum Volkstrauertag

NECKARAU. Die IG Vereine lädt anlässlich des Volkstrauertags am Sonntag, 16. November, um 11.30 Uhr zum ökumenischen Friedensgebet in die neue Trauerhalle des Neckarauer Friedhofs ein. Unter dem Motto „Erinnern statt vergessen“ wird die Feierstunde von der katholischen Pfarrgemeinde St. Jakobus und Schülern der Wilhelm-Wundt-Realschule gestaltet, die sich auch künstlerisch einbringen. Musikalisch umrahmt wird die Feierstunde vom Frauenchor 1924 e.V. Im Anschluss werden am Mahnmal Kränze niedergelegt. Die Neckarauer Bevölkerung ist zum Friedensgebet herzlich eingeladen. *cm*

Klarstellung: Billy Harro Fesenbeck legte sich Künstlernamen zu

NECKARAU. In den Neckarau-Almenhof-Nachrichten vom 12. September 2014 wurde im Artikel „Viele neue Bilder – ein neuer Name“ über die Namensänderung des Neckarauer Künstlers Billy Harro Fesenbeck berichtet. Viele durch eine unglückliche Formulierung irritierte Anrufer wandten sich an ihn, um Genaueres zu erfahren. Daher hier eine Klarstellung: Billy Harro Fesenbeck trägt diesen Namen unverändert, aber er hat sich als Hommage an seinen in diesem Jahr verstorbenen Vater dessen Name als Künstlername eintragen lassen. Das bedeutet, dass sich nichts geändert hat, außer dass Fesenbeck seine Bilder neuerdings mit „Harrington“ signiert. Wir bitten die Verwirrung zu entschuldigen. *cm*

Wieder Zauberei im Turnerheim

NECKARAU. Unter dem Motto „Zauberei im Turnerheim“ lädt der Zauberkreis Rhein-Neckar am 8. November 2014, 19.00 Uhr (Einlass 18.30 Uhr), zu einer Zaubershow für Klein und Groß ins Vereinsheim des TV 1884 am Baloghweg ein. Dort gibt es nicht nur Zauberkunststücke zum Staunen, sondern auch Getränke und kleine Speisen.

Eintrittskarten zu 6 Euro für Erwachsene und 4 Euro für Kinder gibt es an der Abendkasse. Der Erlös des Abends wird dem TV 1884 gespendet. *cm*

www.sosmedien.de

Mit Stefan Rebmann zum Altdeutschen Weihnachtsmarkt Bad Wimpfen

MANNHEIM. Am 7. Dezember 2014 führt die Fahrt des Monats mit dem Mannheimer Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann nach Bad Wimpfen, wo die Teilnehmer von einem der ältesten und schönsten Weihnachtsmärkte Deutschlands erwartet werden. Die Stadt ist bekannt für ihre liebevoll mit Tannenzweigen und Lichtern geschmückte Altstadt, die eine stimmungsvolle Kulisse für den Weihnachtsmarkt bietet. An 130 Verkaufsständen werden Kunsthandwerk, Handarbeiten und kulinarische Köstlichkeiten angeboten. Eine Besonderheit stellt das jährliche Gastland des Weihnachtsmarktes dar, in diesem Jahr das Nachbarland Frankreich, das auf einem eigenen kleinen Markt französische Weihnachtsspezialitäten bietet. Um die Beleuchtung der historischen Altstadt in ihrer ganzen Pracht zu erleben, wird am 7. Dezember um 13 Uhr in Mannheim gestartet. Start- und Endpunkt der Fahrt ist der Zentrale Busbahnhof Mannheim (Heinrich-von-Stephan-Straße, bei Hauptbahnhof). Die Ankunft in Mannheim ist für 18.30 Uhr vorgesehen. Kosten: 8 Euro pro Person.

Interessierte finden Programmverlauf, Kontaktdaten und Preis für die Fahrt auch auf der Homepage von Stefan Rebmann (www.stefan-rebmann.de) und auf Facebook (www.facebook.com/rebmann.spd). *pm/red*

Ökumenische Woche in Neckarau vom 2. bis 16. November

NECKARAU. Wie seit Jahren veranstalten die Kirchengemeinden St. Jakobus und Matthäus vom gemeinsam eine ökumenische Woche. Dieses Jahr sind es sogar vom 2. bis 16. November zwei Wochen, in denen der Bevölkerung unabhängig von Konfessionen unter dem zum Nachdenken anregenden Motto „Glaube – verändert?“ ein abwechslungsreiches Programm geboten wird. Neben Vorträgen, Gesprächsrunden, Streitgesprächen und Gottesdiensten für alle Generationen laden beide Gemeinden analog der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ zur „Nacht der offenen Kirchen“ ein, in denen Besucher mitten im Treiben innehalten und sich an ungewöhnlichen Darbietungen in beiden Kirchen erfreuen können (s. gesonderte Ankündigung in der Beilage).

Programmübersicht:

02.11., 11.00 Uhr: Ökumen. Gottesdienst in der St. Jakobuskirche
04.11., 19.30 Uhr: Gemeinsame Sitzung des Ältestenkreises und Pfarrgemeinderats im Gemeindehaus Matthäus
21.30 Uhr: Nachtgebet Matthäuskirche
05.11., 19.30 Uhr: Ökumen. Chorprobe im Gemeindehaus St. Jakobus
07.11., 19.30 Uhr: „Braucht der Glaube ein Update?“ Streitgespräch zwischen Pfr. Wetzel und Pfr. Hanel
21.30 Uhr: Nachtgebet Jakobuskirche
08.11., 18.00-0.00 Uhr: Lange Nacht der offenen Kirchen. St. Jakobus: „Leben feiern zur Zeit Jesu“; Matthäus: „Staunen – bewegt und bewegend“, Luftakrobatik und Percussion
09.11., 11.00 Uhr: Ev. Jugendgottesdienst in der St. Jakobuskirche mit den Konfirmanden und katholischer Beteiligung
19.00 Uhr: Offenes Singen/ Neues geistliches Liedgut
10.11., 19.30 Uhr: „Wurzeln des Fundamentalismus“ mit Gernot Meier, Landeskirchlicher Beauftragter für Weltanschauungsfragen im Gemeindeshaus St. Jakobus
21.30 Uhr: Nachtgebet St. Jakobuskirche
11.11., 17.00 Uhr: Martinszug mit Martinsspiel der Ministranten im JSB-Schulhof
13.11., 15.00 Uhr: Seniorennachmittag im Gemeindehaus St. Jakobus
14.11., 21.30 Uhr: Nachtgebet Matthäuskirche
16.11., 11.00 Uhr: Ökumen. Kindergottesdienst Matthäuskirche

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Nach Umbau erstrahlt Optik am Rathaus im maritimen Flair

NECKARAU. Runderneuert und im maritimen Flair präsentiert sich Optik am Rathaus nach dem jüngsten Umbau. Nach bald 18 Jahren war eine Umgestaltung in eine zeitgemäßere Optik notwendig. Maritime Dekoelemente schmücken nicht nur den Laden, sondern spiegeln auch das Hobby des Geschäftsinhabers Matthias Hampel wieder, das Segeln auf Großschiffen. So sponsert Optik am Rathaus zum Beispiel die notwendigen Ferngläser auf dem deutschen Schulschiff Alexander von Humboldt II.

Besonders die große Steinwand fällt auf, an der immer über 200 aktuelle Sonnenbrillen zur Auswahl stehen. Neues Licht und Außenmarkisen senken den Stromverbrauch deutlich, und als Stromlieferant wurde auf 100 Prozent Ökostrom umgestellt. Auch die Fassungskollektionen wurden optimiert. Daher finden Kunden im linken Schaufenster aktuelle Schnäppchen wegen Kollektionswechsel. Jede Fassung wird für 50 Euro angeboten, ob Ray Ban, Vogue, Rodenstock oder Flair, um nur einige zu nennen. Wenn es um gutes Sehen und Aussehen geht, zählt Optik am Rathaus nicht nur zu den ersten Adressen in Neckerau, sondern weit über den Mannheimer Süden hinaus. *pm*

Matthias Hampel hat seinen Geschäftsräumen eine neue Optik verliehen. Foto: Weidner

Jakobushexen informieren über nächste Weiberfastnacht

NECKARAU. Der nächste Fasching erscheint noch in weiter Ferne. Doch die Neckarauer Hexen, die das ganze Jahr über tätig sind und sich zuletzt bei einem Helferinnen-Essen trafen, sind schon wieder aktiv für die Weiberfasnacht 2015, die unter dem Motto „Die Hexen in den Bergen“ stehen soll. Blau-Weiß sollen die Farben sein, und Heidis und Geierwallis sind willkommen.

Den Termin, 12. Februar 2015, sollten sich jedenfalls schon alle Fastnachts-Weiber und solche, die es werden wollen, in den Kalender schreiben. Wer dabei sein möchte, kann sich am 11.11. ab 11.11 Uhr im Seilwolff-Center bei einem Gläschen Sekt über die Veranstaltung und die Aktivitäten der Hexen informieren. Die Hexen können nicht nur feiern, sondern spenden den Reinerlös der Weiberfasnacht traditionell an Frauen- und Kinderprojekte. In diesem Jahr haben sie an das Mannheimer Frauenhaus (www.frauenhaus-fit.de) sowie an das Projekt Amalie (www.amalie-mannheim.de) gespendet. *pm/red*

Infos unter www.neckarauer-hexen.de oder auf www.facebook.com/NeckarauerWeiberfastnacht

Tischtennis Mini-Meisterschaften in Neckarau

NECKARAU. Am Sonntag, 30. November, um 10.00 Uhr wird unter der Regie des TSV Neckarau in der Sporthalle Am Kiesteichweg 9 die achten Mini-Meisterschaft im Tischtennis für Mannheim-Süd (Lindenhof, Almenhof, Neckarau, Rheinau) mit abwechselnder Ausrichtung von TSV und Post SG ausgespielt (geplantes Ende ca. 14.30 Uhr).

Die Mini-Meisterschaften sind ein Wettbewerb für Jungen und Mädchen bis 12 Jahre (Jahrgang 2002 und jünger), die bisher nicht an offiziellen Wettbewerben des Tischtennis-Verbandes teilgenommen haben. Die Kinder treffen dort nicht auf die „Profis“, sondern auf Gleichaltrige, die bisher auch nur auf der Platte in der Schule, im Park, in der Garage Tischtennis gespielt haben. Jungen und Mädchen haben an diesem Tag die Möglichkeit, einmal einen richtigen Wettbewerb mitzumachen, in zwei Altersklassen zu starten und unabhängig vom Ergebnis dabei viel Tischtennis spielen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos. Mitzubringen sind Hallenschuhe und ein TT-Schläger (für Kinder ohne Schläger stellt der TSV Neckarau Schläger zur Verfügung). Besucher sind herzlich willkommen; für Stärkung zwischendurch ist gesorgt. Die Besten dieses Turniers qualifizieren sich zudem für die Endrunden der Landesverbände. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar über die Qualifikation die Teilnahme am Bundesfinale 2012. Zusammen mit einem Elternteil sind die Besten der Minis im Juni 2015 Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) in Delmenhorst.

Wer mitmachen möchte, sollte sich anmelden bei Reinhard Beeker, Telefon 8414505, E-Mail Reinhard.Beeker@t-online.de. Nachmeldung in der Halle ist möglich bis 9.30 Uhr am Veranstaltungstag. Am Tischtennis interessierte Kinder und Jugendliche sind im Training des TSV Neckarau jederzeit willkommen. Die Trainingszeiten sind Di. und Do. 17.30-19.00 Uhr. *pm/red*

Filmabend für Eltern: Wege aus der Brüllfalle

NECKARAU. Viele Eltern machen die Erfahrung, dass durch freundliches Bitten allein die Kinder nicht ihr Zimmer aufräumen oder ihre Aufgaben erledigen. So passiert es im normalen Erziehungsalltag immer wieder, dass die Eltern die Geduld verlieren und losbrüllen, obwohl sie sich eigentlich vorgenommen hatten, ruhig zu bleiben. Das Ergebnis solcher Eskalationen sind weinende oder trotzige Kinder und hilflose, frustrierte Eltern.

An diesem Punkt setzt der Film des Regisseurs und Medienpädagogen Wilfried Brüning an. Er vermittelt in einfachen, nachvollziehbaren Schritten ein Konzept, mit dessen Hilfe Eltern sich ohne Brüllerei und Androhung von Gewalt durchsetzen und ihre Kinder respektvoll behandeln können. Dabei wird es um praktische Lösungen gehen. Der Film der psychologischen Beratungsstelle der Caritas „KESS-erziehen“ ist für Eltern gemacht, wird von Eltern gespielt, macht Mut und zeigt mit Humor neue Wege für typische Alltagssituationen auf.

Termin: Montag, 24. November, 20.00 Uhr, St. Jakobussaal, Rheingoldstraße 9. Kosten: 5 Euro (Ermäßigung möglich). Moderation: Sabine Meckel, Erzieherin, KESS-Kursleiterin. *pm/red*

NEIDIG
Wärme und Wohlfühlen in Bad und Haus
Tel.: 43 74 56 00 – 24 Std. Service

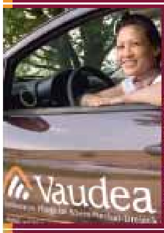
Bit Dienstleistungen Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90
68199 Mannheim
0621 83 24 480
http://www.bodenmueller.de

Schreinerei Kucher
Fenster - Türen - Innenausbau
Dachfenster mit Zubehör - Terrassenüberdachung
Kappesstraße 9, MA-Neckarau
Tel. 0621 / 87 60 74 84
info@schreinerei-kucher.de
www.schreinerei-kucher.de

Infobüro:
Rohrhofer Str. 55
in Mannheim
Do. 17–19 Uhr
Fr. 15–17 Uhr
sowie Sa.+So.:
14–16 Uhr

Eine Wohnung am See
Eine Lage, die begeistert – in einer Qualität, die überzeugt: NCC verwirklicht Eigentumswohnungen direkt am Ufer des Rheinauer Sees. Im KfW70-Standard, mit 2 bis 5 Zimmern und 47 m² bis 218 m² Wohnfläche.
Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Exposé an!
NCC

Vaudea
Ambulante Pflege im Rhein-Neckar-Dreieck



Immer ein offenes Ohr und eine helfende Hand.
24h-Pflegebereitschaft
Ambulante Pflege
Hausnotruf
Essen auf Rädern
Hilfe im Haushalt
Infotelefon 0621/83377-36 • E-Mail: info@vaudea.de
versorgt sein • daheim sein • aktiv sein

Elektro-Wellhöfer GmbH
Michael Wellhöfer
Elektro-Installationen
Reparaturen
Nachtspeicher-Heizung
KNX-Gebäudetechnik
Photovoltaik-Anlagen
Germaniastraße 42
68199 Mannheim
info@elektro-wellhoefer.de

THOMAS RAPP
Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU

Flucht aus dem Iran in Texten und Bildern festgehalten

Lesung mit Synchronzeichnungen im Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium

Die Geschwister Mehrnousch und Mehrdad Zaeri-Esfahani aus dem Iran faszinierten die sechsten Klassen des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums mit ihrer Performance. Foto: Meixner

NECKARAU. Das aktuelle Thema Flucht und wie sie von Kindern verarbeitet wird, war Gegenstand einer ungewöhnlichen Lesung für die sechsten Klassen des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums im Rahmen der Frederick-Lesewochen. In der Aula der Schule trafen die Schüler die Geschwister Mehrnousch und Mehrdad Zaeri-Esfahani, die in den 80er Jahren mit ihren Eltern und weiteren zwei Geschwistern vor den politischen Verhältnissen aus dem Iran über die Türkei nach Deutschland geflüchtet waren und an Weihnachten in Berlin ankamen. Aus der Sicht des achtjährigen Kindes erzählt die Autorin Mehrnousch Zaeri-Esfahani von den Anfängen in der neuen Heimat, von traurigen und schönen Erlebnissen, die sie später in ihrem Buch „33 Bogen und ein Teehaus – Geschichte einer Pilgerin aus Isfahan“ schildert. In der abgedunkelten Aula war es mucksmäuschenstill, als die Autorin ein Kapitel las, während über einen Beamer auf einer großen Leinwand Zeichnungen ihres Bruders entstanden, die den Text vor den Augen der Zuhörer illustrierten.

Von einem Taxifahrer in ein Hotel gebracht, war eine kleine Tüte Gummibärchen auf dem Kopfkissen für die Kinder der erste Gruß in der neuen Heimat. Mit dem ein Jahr zuvor geflüchteten Cousin kam die Familie in einem Flüchtlingswohnheim unter, die Kinder gingen in die Schule. In schnörkellos-poetischer Sprache schilderte die Autorin anrührende Episoden aus ihrem neuen Alltag von der Integration in der Schule mit Hilfe einer türkischen Mitschülerin, dem Anziehungspunkt KDW, von gefundenen zwei D-Mark und den dafür gekauften Schlümpfen. Dabei erfuhren die gebannten Zuhörer nicht nur einiges vom Seelenzustand der Flüchtlingskinder fern der Heimat, sondern auch vom täglichen Leben im Iran.

Die Familie zog später in eine Wohnung in Heidelberg, in der die Eltern heute noch leben.

Beide Geschwister machten Abitur und studierten; Mehrnousch Zaeri-Esfahani war als Sozialarbeiterin tätig und entschloss sich später, die Erlebnisse der Flucht aufzuschreiben. Ihr Bruder Mehrdad wurde Zeichner, Illustrator und Performance-Künstler. So entstand das gemeinsame Projekt Lesen und Zeichnen, mit dem die beiden in Schulen und bei passenden Anlässen auftreten.

Im Anschluss an die Lesung hatten die Schülern Gelegenheit, Fragen zu stellen. Diese kreisten um die Zeichnungen und um die immer wieder auftauchenden Symbole wie Sonne, Vogel oder Katze, die, so Mehrdad, Erinnerungen an die Kindheit in der alten Heimat sind. Auch die anderen Geschwister leben noch in Deutschland und haben Berufe erlernt, erfuhren die Schüler, denen das brandaktuelle Thema Flucht vor dem Krieg und damit einhergehend der Verlust von lieben Menschen und Freunden, vertrauten Landschaften und Dingen und die Gewöhnung an die neue Heimat eindrucksvoll ins Bewusstsein gerückt wurden. „Manchmal war es die totale Einsamkeit, aber mit den Jahren und neuen Freunden wurde der Schmerz weniger“, fasste Mehrdad zusammen. *cm*

„Als Chef für alle sichtbar und ansprechbar“

Dr. Johannes Bayerl in den Ruhestand verabschiedet

NIEDERFELD. „Wer vor dem Herrn sündigt, soll dem Arzt in die Hände fallen“ – mit diesem Zitat aus den alttestamentarischen Apokryphen würzte Pfarrer Dr. Werner Schwartz, Vorsteher der Vereinigten Diakonissen-Mutterhäuser Speyer-Mannheim, seine als Predigt gehaltene Dankesrede für den Neurologen Dr. Johannes Bayerl, der nach 29 Jahren ärztlicher Tätigkeit in den Ruhestand verabschiedet wurde. Dr. Schwartz würdigte ihn als kundigen und menschlichen Arzt, der vielen Menschen geholfen habe. Gleichzeitig hieß er dessen Nachfolger Dr. Joachim Wolf willkommen und wünschte ihm eine strahlende Zukunft am Diakonissenkrankenhaus.

Nach der musikalischen Einlage des „Solution Trio“ hatte der Geschäftsführer des Krankenhauses Wolfgang Walter viele Gäste im Saal des Diakonissenmutterhauses begrüßt, unter ihnen den ärztlichen Direktor Prof. Dr. Dieter Schilling und seinen Vorgänger, Prof. Dr. Achim Weizel, viele neurologische Fachkollegen, Vertreter der Landesärztekammer sowie die Stadträtin Dr. Birgit Reinemund und die Stadträte Volker Beisel und Claudius Kranz.

In seiner lockeren Laudatio würdigte Prof. Achim Weizel den in Bayreuth geborenen Kollegen, mit dem er seit 1985 „zwanzig gemeinsame Jahre Tür an Tür“ lebte und der wie er Mitglied des Lionsclub Rhein-Neckar und der Räuberhöhle ist. 1948 geboren, studierte Bayerl in München und Edinburgh, war nach anfänglichen Tätigkeiten bei der Bundeswehr und auf dem Land Oberarzt am Universitätsklinikum Mannheim, später dort leitender Oberarzt der Neurologie. 1985 kam er ans Diakonissenkrankenhaus und wurde mit 36 Jahren einer der jüngsten Chefärzte, der sich die Schwerpunkte Parkinson und Schlaganfall als Forschungsgebiet wählte. Trotz Forschung und technischer Neuerungen in der Diagnostik stand der Patient im Mittelpunkt seines Wirkens, betonte Weizel. „Er war als Chef kein Gott in Weiß, sondern sichtbar und ansprechbar für alle.“

„Ich trete zufrieden ab“, zog der in vielen Grußworten Gelobte sein Fazit und dankte zum Abschied vor allem seiner Frau und seiner Familie, aber auch den Mitarbeitern und Freunden. Seinem Nachfolger überreichte er als Willkommensgeschenk einen goldenen Reflexhammer und einen kunstvollen Federkiel. Auch nach seiner Pensionierung wolle er seine Tätigkeit nicht ganz aufgeben und sei zweimal wöchentlich in der Neurologie-Praxis Tillmann anzutreffen, kündete Dr. Bayerl an.

Sein Nachfolger wurde vorgestellt von Prof. Dr. Armin Grau, Chefarzt der Neurologie im Klinikum Ludwigshafen, wo Dr. Wolf seit 1996 als Oberarzt tätig war und an einem Forschungsprojekt zum Thema „Amyotrophe Lateralsklerose“ (ALS) arbeitete. Als Neurologe mit viel Herz und als guter Lehrer sei er für die neue Stelle bestens geeignet, betonte Prof. Grau. „Alles, was sich unter meinem Vorgänger bewährt hat, möchte ich weiterführen“, dankte der 45-jährige Chefarzt und Familienvater in einer kurzen Rede für das in ihn gesetzte Vertrauen. Trotzdem werde er auch vieles anders machen, denn „veränderte Zeiten erfordern neue Wege“. Schwerpunkte will er auf die Gerontoneurologie setzen, mit Fachkollegen der Kliniken Ludwigshafen und Heidelberg kooperieren. Seinem Vorgänger übereichte Dr. Wolf einen „flüssigen Gruß aus der Pfalz“ als Geschenk. *cm*

Dr. Johannes Bayerl überreicht seinem Nachfolger Dr. Joachim Wolf zum Einstand einen goldenen Reflexhammer und einen kunstvollen Federkiel. Foto: Meixner

Bedarfsgerechtes Essen statt 08/15-Angebot

Die Jazz-Combo der Schule begleitete die Einweihungsfeier musikalisch. Fotos: Meixner

NIEDERFELD. Was lange währt, wurde endlich sehr gut: Drei Jahre brauchten die Planungen, dann wurde das Bistro im Moll-Gymnasium in rund vier Monaten fertiggestellt und dreimal eingeweiht. „Zuerst im vergangenen März, dann beim pädagogischen Stammtisch der Schule und zum dritten Mal offiziell mit Schülern, Eltern und Vertretern der Stadt“, begrüßte Schulleiter Dr. Gerhard Weber zur Einweihungsfeier viele Gäste, unter ihnen Lutz Jahre, Leiter des Fachbereichs Bildung, sowie Stadträtin Elke Zimmer und Stadtrat Dirk Grunert von den Grünen. Das Bistro ersetze den Kiosk im Foyer, erläuterte Dr. Weber den Werdegang des eine Million Euro teuren Projekts. Im Zuge des Umbaus wurden auch die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen durchgeführt. Vor allem aber sollten den veränderten Wünschen der Schüler mit flexiblen Öffnungszeiten und Angeboten Rechnung getragen werden, so Dr. Weber. Ein Besuch in einer Berufsschule in Böblingen, die gute Erfahrungen mit dem Konzept machte, brachte die Lösung: Moderiert von Mitarbeitern des Regierungspräsidiums, wurden Schüler, Lehrer, Elternbeirat und Vertreter der Stadt an zwei „Runden Tischen“ in die Diskussion einbezogen. Eine professionelle Umfrage unter den Schülern mit hoher Beteiligung brachte das eindeutige Ergebnis: Snacks anstatt Menü. Damit wurde dem traditionellen Mittagessen eine Absage erteilt; stattdessen werden kleine Gerichte nicht nur zur Mittagszeit gewünscht. Dafür ist das Bistro an Schultagen von 9.00 bis 14.30 Uhr durchgehend geöffnet, die zentrale Mittagspause wurde durch mehrere kleinere ersetzt. Dafür wurde die erste große Pause um 10 Minuten verlängert, die zweite um fünf Minuten verkürzt.

Als Caterer wurde Klaus Frontzek von der Firma „Ratzfatz“ gewonnen, der die Mensa des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums betreibt und ebenfalls in das Konzept einbezogen war.

Als weitere Investitionen sollen in den nächsten Jahren ein neuer Fachraum für Technik und Naturwissenschaften eingerichtet und ein Amok-Warnsystem installiert werden.

„Durch die Neuerungen der letzten Jahre, wie z. B. neue Fenster, der Pavillon und jetzt dieses besondere Bistro, hat die Schule sehr an Aufenthaltsqualität gewonnen“, freute sich Fachbereichsleiter Lutz Jahre. Das Bistro sei nicht nur ein Ort zur Essensaufnahme, sondern auch sozialer Treffpunkt und tue dem Schulklima gut. Die Stadt investiere bewusst in Bildung, habe das Budget für den Schulbereich verdoppelt. So könne man am Moll guten Mutes sein, dass der Gemeinderat auch für die künftigen Projekte grünes Licht gibt, damit das Gymnasium im Jahr 2019 mit vielen Neuerungen sein 50-jähriges Bestehen feiern kann.

Die Einweihungsfeier wurde begleitet von heißen Rhythmen der schuleigenen Jazz-Combo unter Leitung von Frederik Diehl. *cm*

Das neue Bistro des Moll-Gymnasiums ist nicht nur ästhetischer Blickfang, sondern wird von Schülern und Lehrern gut angenommen.

Mit Herz und Hand im Einsatz für Tiere und ihre Besitzer

Tag der offenen Tür des „Futterankers“

Vorsitzende Annette Elm wünscht sich angesichts großer Lücken wieder volle Regale für ihre „Kunden“. Foto: Meixner

NECKARAU. Sorgenvoll blickt Annette Elm auf die stark gelichteten Regale im Lagerraum des Futterankers in der Neckarauer Straße 167. Jeden Freitag gibt die Vorsitzende des Vereins mit ihrem 15-köpfigen Team rund eine halbe Tonne Futter für Hunde, Katzen, Nager und Vögel aus, und jedesmal danach wächst die Sorge angesichts der Lücken in den Vorräten, ob in der nächsten Woche wieder genug für alle bereit steht. „Alle“, das sind rund 200 registrierte bedürftige Tierhalter, die jeden Freitag in die einzige Ausgabestelle von Mannheim und der Metropolregion kommen, um sich die zugeteilte Ration Futter für ihre Schützlinge abzuholen. Dafür kommen manche zu Fuß von Ludwigshafen oder Käfertal in die Neckarauer Straße, treten den Rückweg mit schweren Taschen an. „Die Menschen kommen von überall in der Region, aus Grasellenbach und Waldmichelbach im Odenwald, Walldorf, Meckesheim, Viernheim, Ludwigshafen, Speyer, Frankenthal. Oft werden Fahrgemeinschaften gebildet, um nach Neckarau zu kommen“, berichtet Annette Elm. Den Ehrenamtlichen des Vereins, der sich ausschließlich auf Geld- oder Sachspenden stützt, ist es ein Anliegen, die artgerechte Ernährung von Haustieren bedürftiger Besitzer sicherzustellen und gegebenenfalls Tierarztkosten anteilig zu übernehmen, damit kein Tier abgegeben oder gar ausgesetzt wird. So werden jeden Freitag drei Stunden lang Futterrationen ausgegeben, die mittwochs vorher bedarfsgerecht gepackt werden. Die Futteranker-Aktiven sind dankbar für jede Dose Tierfutter, die in die Ausgabestelle gebracht wird. Auch Geldspenden sind willkommen, denn „rund 18 Tonnen ausgegebenes Futter seit Jahresanfang kommen nicht allein durch Spenden herein, da müssen wir im Großhandel günstig zukaufen“, erläutert Elm.

Denn der Zulauf neuer „Kunden“, die ihre Bedürftigkeit nachweisen müssen, wächst schneller als die Spenden; Großspenden oder Unterstützung von Unternehmen seien eher selten, sagt Annette Elm, „doch der Verein ist dankbar für die vielen privaten Spender und Sponsoren“. Dankbar ist er auch der Stadträtin und Landtagsabgeordneten Helen Heberer, die sich als Schirmherrin seit den Anfängen für das Projekt stark gemacht hat und dafür sorgte, dass die GBG die Räume für die Ausgabestelle weiter zur Verfügung stellt.

Für alle Unterstützer und Interessierte, die sich über die Arbeit des gemeinnützigen Vereins informieren wollen, lud der Futteranker zum zweiten Mal zu einem Tag der offenen Tür ein. Dort erwarteten die Besucher nicht nur Kaffee und viele Kuchen sowie frische Waffeln und herzhafte Snacks, sondern ein Vortrag über Tipps und Tricks zur gesunden Ernährung von Hunden von Eva Löffler, die auch Magnetschmuck für Mensch und Tier anbot. Über Möglichkeiten der Tierbestattung informierte das Unternehmen Anubis.

Nächste Veranstaltung des Futterankers ist ein „Tierisches Fotoshooting“ am Sonntag, 23. November, von 10 bis 18 Uhr. Für zwei Fotos (die sofort mitgenommen werden können) gehen 10 Euro an den Futteranker. Spendenkonto: Sparkasse Rhein-Neckar-Nord, Kto.-Nr. 392 315 06 IBAN DE 62 6705 0505 0039 231506; BLZ 670 505 05 BIC MANS DE 66 XXX; oder mittwochs 16-18 Uhr, freitags 15-18 Uhr in der Ausgabestelle Neckarauer Straße 167. *cm*

Mehr Infos unter www.futteranker.de, E-Mail: info@futteranker.de oder Telefon 0160 222 4404.

Über 120 Jahre

Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer

Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege

Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.

MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Die „Aufstiegshelfer-Initiative“ von Anpfiff ins Leben e.V.

„Wer? Wenn nicht wir!“ – unter diesem Motto haben elf Top-Unternehmer aus der Metropolregion Rhein-Neckar mit Anpfiff ins Leben e.V. die „Aufstiegshelfer-Initiative“ gegründet. Das Ziel: gemeinsam bessere berufliche Perspektiven für junge Menschen zu schaffen.

Werden auch Sie wie Johann W. Wagner „Aufstiegshelfer“ und unterstützen Sie persönlich Jugendliche wie Selina Häfele bei ihrem Einstieg zum beruflichen Aufstieg als Coach und Mentor sowie mit Praktikums- und Ausbildungsplätzen.

Es lohnt sich!

Alle Infos zur „Aufstiegshelfer-Initiative“, wie Sie Teil dieses besonderen Netzwerkes werden können und warum alle davon profitieren, erfahren Sie unter anpfiff-ins-leben.de

Anpfiff ins Leben e.V.
Sport/Schule/Beruf/Soziales

m:con
VISION INTO CONVENTIONS

Aufstiegshelfer bei Anpfiff ins Leben e.V.

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Buntes Treiben in der Gärtnerei

Heidefest bei Morasch zeigte mehr als Blumen

NECKARAU. Bereits am Eingang zur Friedhofs- und Landschaftsgärtnerei Morasch wurde man herzlich in Empfang genommen. Ohne ein Willkommensgetränk schaffte man es nicht, in das Innere vorzudringen. Verena Morasch, Geschäftsführerin in der vierten Generation, sorgte mit ihrem Team für das leibliche Wohl der Besucher. Gyros, Salate und Weißwurst dufteten durch die Anlage und lockten die vielen Gäste an die Tische. Für den musikalischen Genuss sorgte die Gruppe „BigSmall“. Mit beschwingten Liedern brachte die Live-Band gute Stimmung in die voll besetzen Reihen. Das Heidefest sollte den Startschuss für den Beginn des Umpflanzens verdeutlichen. Denn die Gärtnerei Morasch begeisterte die Gäste nicht nur mit einem Fest, sondern bot an diesem Tag auch Sonderpreise auf Herbst- und Winterblüher an. Wer sich nicht so gut auskennt oder keinen grünen Daumen hat, kann sich vertrauensvoll an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenden. Denn Fachwissen ist in reichem Maße vorhanden. Verena Morasch hat seit 2014 ihren Meisterbrief in der Tasche. Es gibt insgesamt vier Mitarbeiter für den Friedhofsbetrieb und vier Mitarbeiter für den Landschaftsbau, in dem Vater Klaus Morasch aktiv ist. Die Gärtnerei bietet ein breit gefächertes Sortiment und hat auch einen Floristikmeister im Betrieb. Hier entstehen liebevolle Ideen in einem pietätvollen und professionellen Rahmen. Moderne Grabanlagen präsentieren sich in besonders kreativer Weise. „Wir gehen ganz intensiv auf die Bedürfnisse der Kunden ein“, sagte Verena Morasch. Neben der Trauerfloristik werden aber auch bunte, fröhliche Sträuße, zum Beispiel für Geburtstage, präsentiert. Bei der großen Blumentombola konnte man mit ein wenig Glück auch gleich stolzer Eigentümer wunderschöner Pflanzen werden. *pp*

Volles Haus beim Heidefest in der Gärtnerei Morasch. Foto: Popp

Das Diakonissenkrankenhaus Mannheim beteiligt sich in Kooperation mit der Radiologischen Praxis am Diakonissenkrankenhaus Mannheim an den Herzwochen 2014 der Deutschen Herzstiftung zum Thema Herzrhythmusstörungen.

Gesundheitstag im Rahmen der
Herzwochen 2014
Deutsche Herzstiftung

Sonntag, 9.11.2014, 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Programm:

Ab 11.00 Uhr: Vorträge im Diakonissenkrankenhaus Mannheim, Festsaal, 1. OG
Moderation: Dr. Klaus Amendt, Chefarzt der Medizinischen Klinik I, Angiologie und Kardiologie

11.00 – 11.10 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema „Herzrhythmusstörungen“
Dr. Klaus Amendt, Chefarzt der Medizinischen Klinik I, Angiologie und Kardiologie, Diakonissenkrankenhaus

11.10 Uhr: „Vorhofflimmern – Die leise Gefahr“
Dr. Bernd Gul, Oberarzt der Medizinischen Klinik I, Angiologie und Kardiologie, Diakonissenkrankenhaus

11.30 Uhr: „Alarm in Magen/Darm und Gehirn: Blutung unter Gerinnungshemmern“
Ala Eldin Farasin, Oberarzt der Medizinischen Klinik I, Sektionsleiter invasive Kardiologie, Diakonissenkrankenhaus

11.50 Uhr: „Rhythmus aus dem Takt: Moderne Bildgebung bei Herzrhythmusstörungen“
PD Dr. Hans Scheffler, Radiologische Praxis am Diakonissenkrankenhaus

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr: Besichtigung eines begehbaren Herzmodells,
Besichtigung der Untersuchungs- und Diagnostikräume im Gartengeschoss des Diakonissenkrankenhauses und der Radiologischen Praxis:
Herz-Computertomograph (CT), Katheterraum, Herz-Echo
... und Mitmach-Aktionen: kostenlose Messung des Blutzuckers und des Blutdrucks

Der Eintritt ist frei!

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 81-93 • 68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diakonissen.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Achtung!
Hemd oder Bluse
- abholen
- waschen
- trocknen
- handbügeln
- hängend in Folie
- und Lieferung:

nur 99 Cent.
Tel. 0151/12463672

Steuerwissen ist Geld!
Einkommensteuererklärung
Meine Beratungsstelle:
Kaiserring 35, 68239 Mannheim,
Telefon: 0621/4 82 48 61,
Email: Eberhard.Baisas@vh.de,
http://www.vh.de/bar/6431,
Termin nach telefonischer Vereinbarung

In guten Händen:
- Ihre energiesparende Heizung
- Ihr Wohlfühlbad
- zuverlässiger Kundenservice

Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Sie möchten mehr über unseren Verlag erfahren? Gehen Sie online:
WWW.SOSMEDIEN.DE

YERTAN
Sanitär & Heizung
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

AB SOFORT
HNO-Praxis
am Diakonissenkrankenhaus
Dr. med. Jürgen Reis
Dr. med. Anke Reis
Facharztpraxis für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Belegärzte am Diakonissenkrankenhaus
Ambulante Operationen | Schlafmedizin
Allergologie | Ultraschall-Diagnostik
Telefon: 85 16 93
Bekkenstraße 1-5
info@praxis-dr-reis.de
www.praxis-dr-reis.de

RHEINKLANG MANNHEIM 1938
AKKORDEONSPIELER GESUCHT!
Der HHV Rheinklang e.V. ist ein traditionsreicher Akkordeonverein mit regem Umfeld in Rheinau und Neckarau. Unser beliebtes Hobby-Orchester sucht weitere Spieler für die leichte Unterhaltungsmusik. Eine längere Spielpause mit der aktiven Zeit ist kein Hindernis. Trauen Sie sich!
Probentermin: jeden 2. Montag, 17:30 – 19 Uhr.
Unsere Homepage: www.HHV-Rheinklang.de
E-Mail an: Stiefmboefer@HHV-Rheinklang.de
Jetzt schon vormerken:
Nächster Konzerttermin: >>accordion concertante 2014<<
Sa, 15. Nov. 2014, 18 Uhr, Jakobussaal, MA-Neckarau
Vorverkauf:
Schreibwaren Geiß, Schulstraße 11, MA-Neckarau

Große sportliche Erfolge in der KGN schon fast Tradition

Empfang zu Ehren der erfolgreichen Kanuten

NECKARAU. Die Kanugesellschaft Neckarau kann seit vielen Jahren auf große Erfolge in verschiedenen Disziplinen des Kanusports stolz sein. Im Verein ist es gute Tradition, dass jedes Jahr eine Ehrung der erfolgreichsten Sportler stattfindet.

In diesem Jahr wurde diese bei spätsommerlichen Temperaturen auf dem Freigelände des Vereinsheims am Mühlweg durchgeführt. KGN-Vorsitzender Michael Schröder begrüßte dazu viele Vereinsmitglieder, vor allem aber alle Sportler, die von den Deutschen Meisterschaften in der Sparte Rennsport und Free Style in Hamburg mit einer Medaille und von den Club Crew Drachenboot-Weltmeisterschaften in Ravenna mit viel Edelmetall zurückgekehrt sind.

Außer viel Lob und Applaus gab es nach dem Sektempfang im Vereinsheim noch ein liebevoll zubereitetes Belohnungsessen für alle.

Bei den Deutschen Meisterschaften im Rennsport holte die KGN seit 1992 erstmals wieder eine Medaille: Carola Caspari erkämpfte sich im Canadier1 im Mehrkampf der Schülerinnen A einen hervorragenden dritten Platz. Aufgrund ihrer herausragenden Leistungen wurde sie in den D-Kader Baden-Württemberg aufgenommen. Ihre Teamkollegin Hannah Ehrhardt startete in der Jugendklasse im C1 und erreichte einen sehr guten 7. Platz in der Gesamtwertung. Sportwartin Rennsport Heike Hildenbrand erläuterte dem Publikum die Regularien des Mehrkampfs, bei dem die Kanuten nicht nur auf dem Wasser ihre Schnelligkeit beweisen, sondern auch Strecken an Land mit Kraft und Ausdauer bewältigen mussten.

Die KGN-Sportler wurden von ihrem Heimatverein geehrt und gefeiert. Foto: Meixner

Die erfolgreichen Rennsport-Kanutinnen der KGN Hannah Ehrhardt und Carola Caspari, die bei den Deutschen Meisterschaften einen sensationellen 3. Platz erreichte. Foto: KGN

In der Free-Style-Vereinswertung erreichte die KGN den 2. Platz. Die Jugendlichen im C2 kamen, durch eine Windbö erfasst, in Rückstand und verpassten leider eine Medaille, erreichten aber respektable Plätze. Bei der Club Crew Drachenboot-Weltmeisterschaft in Ravenna räumten die KGN-Sportler in allen Disziplinen kräftig ab und zeigten ihre Klasse. Dort wurden in den Mannschaften, in denen die KGN-Sportler mitfuhren, in vielen verschiedenen Disziplinen insgesamt 37 Medaillen und weitere gute Platzierungen erkämpft. Für die Kurpfalz Dragons fuhren Christian Hauke und Irena Lütgens und brachten 12 goldene, vier silberne und zwei bronzene Medaillen mit nach Hause; mit den Neckardrachen Heilbronn errangen Martin Auffenfeld und Gottlieb Baumeister vier goldene, drei silberne und zwei bronzene Medaillen. Paul Hildenbrand belegte mit den Thunder Dragons Bad Säckingen einen 5. und einen 6. Platz in den Premier open 2000 und 500 m, in dem Premier open minor final errang die Crew sogar den 2. Platz. Mit dem All Sports Team Hannover brachten Corinna Schnepf und Martin Kschuk vier goldene und sechs silberne Medaillen mit. *cm*

„Am großen Tisch von Jesus“

Kinder-Sing-und-Bibel-Tag in der Lukaskirche

ALMENHOF. Noch schnell ein Stück Hefezopf in den Mund gestopft, und dann ging es los. Fröhlich lärmend rannten 30 Kinder die Treppe hoch in die Lukaskirche: Im Abschlussgottesdienst würden sie gleich das Kindermusical „Am großen Tisch von Jesus“ von Andreas Hantke aufführen, das sie an diesem Tag einstudiert hatten.

Schon früh am Samstagmorgen hatten sie sich getroffen und den Tag mit einer kurzen Andacht mit Pfarrer Günther Welker begonnen. Anschließend hatten die Kirchenmusikerinnen Petra Kohler, Claudia Stein und Heike Rossmanith mit ihnen die neuen Lieder und Texte geübt. Beim gemeinsamen Mittagessen hörte man überall an den Tischen immer wieder das Summen der Melodien – richtige Ohrwürmer waren das. Als alle fertig gegessen hatten, ging es zuerst ans Basteln. Schließlich braucht man für ein richtiges Kindermusical auch Kulissen und Requisiten. Mit Feuereifer malten, schnitten und klebten die kleinen Künstler Eulen, Blumen und Blätter für den Baum, auf den Zachäus klettern sollte, und Fische, die ans Fischernetz der Jünger gehängt wurden. Dazu erhielt jedes Kind ein passendes Kostüm – die Pharisäer in dezentem Beige, das Volk und die Jünger in bunten Kleidern, Jesus mit einem schlichten Umhang und Zachäus mit prachtvollem Gewand. Langsam stieg die Aufregung: Ob die Großen mit ihren Hauptrollen auch alles richtig machen? Wer hat da schon wieder in die Pause reingesungen? Natürlich klappte bei der Aufführung im Gottesdienst dann alles hervorragend. Die stolzen Eltern und Großeltern spendeten tosenden Beifall. Die Botschaft war angekommen: Jesus hat sich mit dem Betrüger Zachäus an den Tisch gesetzt und sogar mit dem Verräter Judas Abendmahl gefeiert, obwohl er wusste, was dieser getan hatte: „Am großen Tisch von Jesus hat's für alle Gotteskinder Platz.“ Allen hat es viel Spaß gemacht: den Kindern, den Musikerinnen und den Helfern. Und eins ist klar: nächstes Jahr beim Kinder-Sing-und-Bibel-Tag sind alle wieder mit dabei! *pm/red*

Kinder der Lukasgemeinde führten voll Begeisterung das Kindermusical „Am großen Tisch von Jesus“ auf. Foto: zg

Spiele, Kunst und buntes Treiben

Herbstfest und Tag der offenen Tür im Waldorfdreieck

NECKARAU. Drachen basteln, Kürbisschnitzen, einen Sinnesparcours ausprobieren, auf Schatzsuche gehen, Musik hören, schlemmen und jede Menge Informationen – das alles war für große und kleine Besucher im reichen Angebot des Herbstfestes mit Tag der offenen Tür, zu dem die Waldorf-Einrichtungen Freie Waldorfschule, Odilienschule, Freizeitschule, Hans Müller-Wiedemann Schule, Kindergarten und Kinderkrippe Gänseweide sowie der Werkhof einluden. Und trotz wechselhaften Wetters kamen viele Interessierte, um mitzufeiern und sich an vielen Infoständen, bei Führungen über das Schulgelände und Darbietungen der verschiedenen Häuser einen Einblick aus erster Hand in das Konzept der Waldorfpädagogik zu verschaffen. In diesem pädagogischen System wird jedes Kind in seiner eigenen Entwicklung berücksichtigt. Daher gibt es während der gesamten Schulzeit kein Sitzenbleiben, trotzdem können alle staatlichen Abschlüsse abgelegt werden. Die Waldorfschule steht jedem Kind offen, unabhängig von Herkunft, Begabung oder dem Einkommen der Eltern.

Wegen des feuchten Wetters fanden die fröhlichen Volkstänze mit Livemusik in der Aula statt. Foto: Meixner

Beim Tag der offenen Tür präsentierten sich die verschiedenen Klassen der Waldorfschule und auch die anderen Einrichtungen mit Spielangeboten wie Dosenwerfen, Erbsen-Hämmern, Geschicklichkeitsspielen, außerdem mit einer Wave-Board-Bahn und einem Sponsorenlauf. Unter den künstlerischen Aktivitäten waren nicht nur Ausstellungen in Klassenräumen, sondern auch Gipsabdrücke herstellen, Wollbilder gestalten oder die Herstellung von Seifen und Cremes sehr gefragt.

Ein Bücherflohmarkt der Hans Müller-Wiedemann Schule, Aufführungen verschiedener Art, darunter Volkstanz mit Livemusik, dem Wetter geschuldet in der Aula, ein Konzert in der Freizeitschule, ein klassisches Konzert des Sinfonieorchesters der Freien Waldorfschule mit dem Konzert für zwei Jagdhörner D-Dur von G. P. Telemann, waren Höhepunkte des Fests.

Auch kulinarisch blieben für die zahlreichen Festbesucher keine Wünsche offen. In allen Bereichen des weitläufigen Geländes waren kleine Cafés eingerichtet, wo es eine reiche Kuchenauswahl und frische Waffeln gab; viele Eltern brachten sich nicht nur mit Kuchenspenden, sondern auch an den Getränkeständen, beim Pizza- und Flammkuchenbacken ein, verkauften unter anderem auch Kürbissuppe, Chili con carne, Hamburger und Bio-Würstchen vom Grill. *cm*

„Kommunikation auf Augenhöhe“ gewünscht

Förderverein MASTRA e. V. übergab Bürgermeister Lothar Quast 1.200 Unterschriften

NECKARAU. Über 1.200 Unterschriften waren es, die unlängst von Gisela Korn-Pernikas, Vorsitzende des Fördervereins Mannheimer Strandbad MASTRA e. V, an Bürgermeister Lothar Quast als Geschenk mit roter Schleife übergeben wurden. Der Verein hatte die Unterschriften gesammelt, um bei den Plänen der Stadtverwaltung zum Neubau der westlichen baufälligen Strandbadgaststätte (die NAN berichteten) ein Wörtchen mitzureden. Der Verein hatte im Vorfeld kritisiert, dass die Planungen schon weit fortgeschritten sind, ohne die Beteiligten Campingplatzverein als Pächter des Geländes und des Gebäudes, Pächter der Gaststätte, Betreiber des Imbisses und Strandbad-Förderverein einzubeziehen. Mit der Unterschriftenaktion sollten die Forderungen von MASTRA bezüglich des neuen „Strandbads West“ gehört und untermauert werden. Die von der Stadtverwaltung vorgelegte Planung entspreche nicht den Vorstellungen der Besucher, erläuterte Korn-Pernikas; das Gebäude sei, ähnlich wie die neue Gaststätte „Strandbad Ost“ („mit Tiefgaragenatmosphäre“) auf Stelzen geplant und der Kioskbetrieb ins Obergeschoss verlegt, was den Bedürfnissen des Campingbetriebes und der Gastronomie nicht gerecht würde. Auch Barrierefreiheit sei nur unzureichend gegeben. Der Verein wünscht sich die Beibehaltung des Angebots an Speisen und Getränken zu bezahlbaren Preisen. Ausschank und Sitzmöglichkeiten für 150 Gäste sollten ebenerdig am Flussufer platziert werden.

Vor allem aber wolle man rechtzeitig in die weiteren Planungen einbezogen werden, „damit nicht die gleichen Fehler gemacht werden wie beim Bau des östlichen Restaurants“, betonte Korn-Pernikas. „Wir sehen die Bürger und MASTRA e. V. weiterhin als Partner und streben eine ‚Kommunikation auf Augenhöhe‘ an“, bekräftigte Bürgermeister Lothar Quast und übergab das Wort an Uwe Kaliske, Leiter des Fachbereichs Sport und Freizeit. Dieser bat um Verständnis, dass man sich bei Planung und Ausführung an von Fachleuten vorgegebene Richtlinien halten müsse. Dennoch sei er zuversichtlich, dass gemeinsam eine für alle Teile akzeptable Lösung gefunden werde. *cm*

Mehr Infos auch im Internet unter www.strandbad-mannheim.de

Gisela Korn-Pernikas (Mitte) übergab mit Vereinsmitgliedern 1.200 Unterschriften an Baubürgermeister Lothar Quast (r.). Foto: zg

Mit Neuem Wein und festlichem Programm der Ernte gedankt

Verein Geschichte Alt-Neckarau e. V. lud zum 24. Erntedankfest in den Rathaushof ein

NECKARAU. Quittenkonfekt, Kirschmarmelade und Holunderblütensirup – die Waren der Neckarauer Dame, die sich selbst Hexe Isabella nennt, lassen die Herzen von Liebhabern heimischer Spezialitäten höher schlagen. Es gibt kaum eine Frucht, die die Hexe nicht zu köstlichen Leckereien verarbeitet, ist ihr Garten am Rande des Stadtteils doch mit den unterschiedlichsten Schätzen der Natur bestückt. „Essen können wir das alles natürlich nicht. Und es wäre schade, die Früchte verkommen zu lassen“, erklärt Isabella, wie sie zu ihrem Hobby kam. An diesem Sonntag ist sie eine Bereicherung des 24. Erntedankfestes im Rathaushof, mit dessen Besucherandrang die Veranstalter mehr als zufrieden sind. „Mit so vielen Besuchern haben wir gar nicht gerechnet“, sagt Christian Helmut Wetzel, Erster Vorsitzender des Vereins Geschichte Alt-Neckarau e. V., der sich über den Zuspruch sehr freut. Ob der Besucherandrang nun der leckeren Neckarauer Kartoffelsuppe, den Dampfnudeln, dem Zwiebelkuchen oder doch der künstlerischen Darbietung des AWO-Balletts Rheinau oder gar den Herbstliedern des Freien Waldorfschulen Chores geschuldet ist, darüber lässt sich nur mutmaßen. „Wir haben ein buntes Programm zusammengestellt, das ankommt – und das ist toll“, lautet Wetzels Fazit, der damit Pfarrer und Schirmherr Tobias Hanel aus der Seele spricht. *mp*

Vorsitzender Helmut Wetzel und Schirmherr Pfarrer Tobias Hanel eröffnen das 24. Erntedankfest im Rathaushof. Foto: VGAN

P&D | Produkte & Dienstleistungen

VR Bank Rhein-Neckar eG ehrt langjährige Mitglieder

50 Jahre Treue und Verbundenheit zur Genossenschaftsbank

NECKARAU. Das Besondere an Genossenschaftsbanken ist, dass die Mitglieder im Mittelpunkt stehen. Statt Gewinnmaximierung um jeden Preis steht das Interesse jedes einzelnen Mitgliedes und die Förderung der Region im Vordergrund. Sie leben und arbeiten nach dem Motto „Mit vereinten Kräften mehr erreichen“. Über 86.000 Mitglieder derVR Bank Rhein-Neckar halten ihrer Genossenschaftsbank bereits seit Jahrzehnten die Treue. Im Rahmen der in jedem Herbst stattfindenden BankForen werden 150 Jubilare für ihre 50-jährige Mitgliedschaft bei dem Bankinstitut geehrt. In der Rheingoldhalle Neckarau gratulierte Dr. Michael Düpmann, Mitglied desVorstands, den langjährigen Mitgliedern: Roland Bentz aus Neckarau, Rolf Börschinger aus Neckarau, Wolfgang Hinze aus Seckenheim, Gerd Kneier aus Seckenheim, Herbert Moritz aus der Oststadt und Roland Ziegler aus Eberbach-Igelsbach. Düpmann überreichte den Jubilaren Urkunde, Ehrennadel und ein ganz persönliches Geschenk. Die langjährige Verbindung beruhe auf Gegenseitigkeit, so Düpmann. „Eine solch enge Verbundenheit belegt die ungebrochene Attraktivität unseres Geschäftsmodells und zeugt von dem hohen Vertrauen, das unsere Jubilare ihrer Bank entgegengebracht haben – und noch entgegenbringen“, betonte er. Düpmann berichtete den über 850 Besuchern in der Rheingoldhalle in Neckarau über die Entwicklung der VR Bank, die genossenschaftliche Werte, das aktuelle Zinsniveau und die soziale Verantwortung der Genossenschaftsbank. Musikalisch begleitet wurden die BankForen die VR Bank Rhein-Neckar in diesem Jahr von „Les Brünettes“. Das Damenquartett begeistertedas Publikum mit seinen einzigartigen Stimmen und seinem A-capella-Programm. Rund 6.500 Mitglieder und Kundenbesuchen in diesem Jahr die zehn Bankforen. *pm/red*

Dr. Michael Düpomann (4. v. r. oben) ehrte unter den langjähigen Mitgliedern auch Neckarauer in der Rheingoldhalle. Foto: VR Bank

Neuer Transportbus für kleine Passagiere

VR Bank Rhein-Neckar spendet Kinderbus für das Kinderheim St. Anton

Einer von sechs Kinderbussen, den die VR Bank im Einzugsbereich der Regionalmärkte gestiftet hat. Heinrich Ehhalt (r.) und Jochen Göpferich übergaben das Geschenk an Heimleiterin Claudia Deißler. Foto: Meixner

ALMENHOF. Aufregung und Freude herrschten auf dem Freigelände des Kinder- und Jugendheims St. Anton auf dem Almenhof, als die ältesten der Krippenkinder zum ersten Mal in den neuen Kinderbus steigen durften und von einer Betreuerin umher gefahren wurden. Das Geschenk, ein VRmobil mit sechs Plätzen im Wert von 3000 Euro, wurde dem Kinderheim von der VR Bank Rhein-Neckar gespendet und ist einer von sechs Bussen, die im Einzugsbereich der sechs Regionalmärkte der Genossenschaftsbank gestiftet wurden. Insgesamt stiftete die Bank in den letzten Jahren sozialen Einrichtungen in der Region mehrere Hunderttausend Euro. „Letztes Jahr waren es VRmobile, d.h. Kleinwagen für die mobile Unterstützung Erwachsener, dieses Jahr wollten wir etwas für die Jüngsten, die drei- bis sechs-Jährigen des Kinderheims St. Anton tun, dem sich die Bank besonders verbunden fühlt", erklärte der Leiter der Regionalmärkte Heinrich Ehhalt, der mit Jochen Göpferich, Leiter des Regionalmarktes Seckenheim und Pressesprecher Thomas Gleßner gekommen war, um das VRmobil an Leiterin Claudia Deißler und ihre Mitarbeiterinnen zu übergeben. „Die genossenschaftliche Idee steht für Solidarität und Förderung der Region", unterstrich Ehhalt. „Soziale und karitative Einrichtungen aus unserem Geschäftsgebiet sollen unterstützt und ihre verantwortungsvolle Arbeit erleichtert werden".

„Wir freuen uns sehr über das Geschenk", dankte Deißler, „damit können wir uns besser durch den Stadtteil bewegen, zu einem Spielplatz fahren oder einkaufen gehen". *cm*

Künstlerische Genussreise durch die Welt

Gemäldeausstellung von Nicole Selle-Walter im Steubenhof Hotel

NECKARAU. „Different Places" heißt die Ausstellung im Best Western Premier Steubenhof Hotel mit Acrylbildern von Nicole Selle-Walter, die den Betrachter auf eine genussvolle Reise durch die Welt einlädt. Zur Vernissage begrüßte Generaldirektor Leandros Kalogerakis viele kunstsinnige Besucher, Freunde und Bekannte der Künstlerin und verwies auch wieder auf die Weihnachts- und Silvester-Events, die das Haus anbietet.

Nach kurzen Dankesworten der Künstlerin stellte Laudatorin Dr. Elke Eberts von Ruhl Consulting die Werke vor, die noch bis Ende Januar 2015 in den Gängen des Hotels sowie im Restaurant aufgehängt sind. „Kunst kommuniziert überall dort, wo sie vorhanden ist", stellte sie die Exponate vor, die Glücksmomentean verschiedenen Orten der Welt darstellen – spontane Eindrücke aus vielen Reisen der Malerin. Ob diese sie nach Frankreich, Italien und Spanien oder in die USA führten, immer hielt Selle-Walter den entscheidenden Moment mit der Kamera fest, um ihn in einer besonderen Technik aus Acrylfarben, Collage und Fotografie im Kunstwerk festzuhalten.

In Mannheim geboren, besuchte Nicole Selle-Walter dort die Freie Kunstschule Rhein-Neckar. Nach ihrem Studium der „Internationalen Betriebswirtschaft" und mehreren Auslandsaufenthalten arbeitete sie wieder als freischaffende Künstlerin in ihrer Heimatstadt und stellte ihre Werke in der Region, aber auch in Berlin und Kopenhagen aus. Ihre Bilder zeichnen sich durch Unmittelbarkeit und Originalität aus, sind eine Mischung aus abstrakten und gegenständlichen Elementen, ein ästhetisches Spiel der Formen und Farben. Dabei wird die Acrylfarbe mehrschichtig mit Pinsel und Spachtel aufgetragen und durch Strukturmaterialien und Fotoausschnitte ergänzt, was den Bildern Tiefe und Plastizität verleiht, so Dr. Eberts. Und so ist der Betrachter von den Städten Mannheim und Heidelberg mit ihren kunstvoll eingearbeiteten charakteristischen Kennzeichen ebenso beeindruckt wie von dem im Bild durchscheinenden Eiffelturm, andalusischer Baukunst oder einem Torero, den Hafendocks in Hamburg oder dem in Stars and Stripes festgehaltenen „american way of life".

Die Vernissage wurde musikalisch unaufdringlich und niveauvoll begleitet von Reinhard Meyer-Loewen am Klavier. Gelegenheit zum Betrachten der Bilder, die käuflich zu erwerben sind, gibt es in Anwesenheit der Künstlerin auch bei der Langen Nacht der Kunst und Genüsse am 8. November. *cm*

Mehr Infos unter www.selle-walter.de

Hoteldirektor Leandros Kalogerakis mit der Künstlerin Nicole Selle-Walter (r.) und Laudatorin Dr. Elke Eberts. Foto: Meixner

ZURÜCKGEBLÄTTERT

Vor 10 Jahren: Zwei Neckarauer Chöre feiern runde Geburtstage

Der Matthäuschor „Sing around the church" feierte vor 10 Jahren sein 140-jähriges Bestehen mit einem Konzert in der Matthäuskirche.

Der Frauenchor lud zu seinem 80. Geburtstag zu einem Unterhaltungsabend mit Musik und Gesang ins Volkshaus ein. Archiv Meixner

NECKARAU. In der Jubiläumsrückschau aus Anlass von 25 Jahren Verlag der NAN und 10 Jahren Zugehörigkeit zur Verlagsgemeinschaft Mannheimer Stadtteilzeitungen werden in jeder Ausgabe der NAN Themen aufgegriffen, über die im jeweiligen Monat vor 10 Jahren berichtet wurde.

Vor zehn Jahren feierten zwei Neckarauer Chöre einen runden Geburtstag: Der Frauenchor 1924 e. V. wurde 80 Jahre alt, der Chor der Matthäusgemeinde „Sing around the church" blickte gar auf 140 Jahre zurück. Mit Chorleiterin Corinna Schreieck wurde dieser Anlass mit einem großen Jubiläumskonzert in der Matthäuskirche gefeiert, bei dem sakrale Musik aus fünf Jahrhunderten auf dem Programm stand.

Der Frauenchor beging sein Jubiläum anstelle eines Festakts mit einem kurzweiligen Unterhaltungsprogramm mit viel Musik der letzten 80 Jahre, in das der Jubelchor mit Liedbeiträgen integriert war.

In diesem Jahr feierte der Frauenchor seinen 90. Geburtstag mit einem Chorkonzert im St. Jakobussaal unter der Gesamtleitung von Chordirektor FDB Alexander Marx. 150 Jahre Matthäuschor wurden in der Matthäuskirche unter Leitung von Corinna Schreieck und unter Mitwirkung von Musikern des Orchesters „La Palatina Nova" mit einem Jubiläumskonzert begangen, das die Variationen des 150. Psalms über sechs Jahrhunderte und andere Lobgesänge zum Inhalt hatte. *cm*

Cross'n'Groove im Advent bietet „Tropical X-Mas"

NECKARAU. Am 30. November, dem 1. Advent, lädt die Konzertreihe Cross'n'Groove zu einem besonderen Weihnachtskonzert ein: Um 18.00 Uhr (Einlass 17.00 Uhr) ist in der Matthäuskirche mit „Tropical X-Mas" die kultige Latino-Band Brigada N. G. zu hören. Zwei karibische Weihnachts-CDs hat die Band schon veröffentlicht, dieses Jahr gibt es die Highlights dieser Liedersammlung: Wohlbekanntes in bisher ungehörten Latino-Versionen! Mit heißen Percussions-Rhythmen und den in die Weihnachtszeit passenden Klängen von Vibraphon & Flöte kreiert die Band einen herzerfrischenden, handgemachten Live-Sound. Dieses Jahr werden sie von den Schlagwerkern des Trommelpalastes schlagkräftig unterstützt. Mystische Trommel-Rhythmen mit traditionellen deutschen Kirchen-Weihnachtsliedern und amerikanischen X-Mas Carols ergeben magische, besinnliche und fröhliche Momente.

Charismatische Stimmen und die spanischen Gesänge altbekannter Lieder garantieren den Zuhörern ein wohlbekanntes und dennoch überraschend neues Musikerlebnis. Die Show stimmt perfekt auf Weihnachten ein!

Karten im VVK 15 Euro, AK 17 Euro; Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre 8 Euro bzw. 10 Euro bei allen bekannten VVK-Stellen, www.ticketonline.de oder 1805 4470 (zzgl. VVK-Gebühr), Pfarramt der Matthäuskirche, Rheingoldstraße 32, Schreibwaren Geiß, Schulstraße 11. *pm/red*

Mit schwungvollen Liedern um die Welt

Konzert zum 90-jährigen Bestehen des Frauenchors 1924 e. V.

NECKARAU. Steife Festakte mit vielen Reden sind nicht Sache des Frauenchors 1924 e. V.; das haben die agilen Damen schon bei früheren Jubiläen bewiesen. Dieser Tradition folgend, feierte der Chor seinen 90. Geburtstag unter dem Motto „Sing ein Lied …“ mit einem schwungvoll-frischen Konzert im St. Jakobussaal.

Die Zuhörer hörten dort nicht nur einen breiten Querschnitt des gesanglichen Repertoires, sondern erfuhren auf lockere Art auch viel zur Geschichte des Chors. Denn das kurzweilige Programm wurde moderiert von Andreas Dill, der nicht nur in den jeweils passenden Kostümen in die verschiedenen Gesangsblöcke mit Charme und Witz einführte, sondern auch mit seiner gesungenen Hommage an das weibliche Geschlecht „Frau'n regier'n die Welt“ begeisterte.

Im Konzertverlauf wechselten Darbietungen des Gesamtchors mit denen des „kleinen Chors“ von jüngeren Sängerinnen, den „Sunshine Ladies“, unter der Gesamtleitung von Chordirektor FDB Alexander Marx, begleitet von Wolfgang Schubardt am Flügel.

Nach dem programmatischen Start der Sunshine Ladies mit „Sing a song“ erfreute der Gesamtchor mit so unterschiedlichen Stücken wie dem anspruchsvollen „Hebe deine Augen auf“ aus dem Oratorium „Elias“ von F. Mendelssohn-Bartholdy, der bekannten „Schiwago-Melodie“, „Seemann, deine Heimat“ (mit Akkordeon-Begleitung von Alexander Marx) oder dem Ohrwurm „Bel Ami“. Ein Höhepunkt war eine Komposition für Blockflöte und Klavier von Anton Heberle mit Alexander Marx als brillantem Flötisten, begleitet von Wolfgang Schubardt am Flügel, die vom Publikum frenetisch beklatscht wurde.

Viel Beifall erhielten auch die Sunshine Ladies mit Krachern wie „California Dreaming“ oder „I will follow him“ aus dem Film „Sister Act“ im Nonnen-Outfit. Für das swingende „Lollipop“ trugen die 12 Ladies bunte Kleider der 50er Jahre. Ein Highlight authentischen Gesangs war der Zulu-Song „Singa Yesu Singa“, verstärkt durch afrikanisch anmutende Kostüme.

Zwischen den Gesangsdarbietungen brachte Andreas Dill dem Publikum die 90-jährige Geschichte des Frauenchors nahe, der auf die 1867 entstandenen Männergesangvereine „GV Liederkranz“ und „GV Neckarau“ zurückgeht. Neben dem 1920 entstandenen „Arbeitersängerbund“, später „Volkschor“, wurde 1924 ein Frauenchor gegründet. 1934 von den Nazis verboten, formierte sich kurz nach Ende des Krieges der neue gemischte „Volkschor Liederkranz 1867“, den sein neuer Leiter Emil Schuhmacher ab 1947 zu neuem Glanz führte. Während der Männerchor 1965 aufgelöst wurde, lebte der Frauenchor weiter. Als Schuhmacher seine Tätigkeit aufgab, leitete nach einigen Wechseln Chordirektor Wolfgang Schubardt Anfang der 90er Jahre zehn Jahre lang den Chor; 2001 folgte ihm Hubert Maron, bis der Chor wie auch die 2007 daraus hervorgegangenen „Sunshine Ladies“, in 2011 von Alexander Marx übernommen wurden.

Das Geburtstagskonzert endete mit dem schmissigen „Ja, das ist unser Leben“, begleitet von rhythmischem Klatschen des Publikums, das in tosenden Applaus einmündete. *cm*

Chorleiter Alexander Marx präsentierte sich auch als Flötenvirtuose, am Flügel begleitet von Wolfgang Schubardt. Fotos: Meixner

Der Gesamtchor präsentiert sich beim Jubiläumskonzert in Bestform.

Die junge Chorformation Sunshine Ladies begeisterte mit einem afrikanischen Zulu-Tanz.

Mit Musik und neuem Wein in den Herbst

Herbstfest der AWO Neckarau-Almenhof-Niederfeld-Lindenhof

Neuen Wein, Zwiebelkuchen und Stimmungsmusik gab es beim Herbstfest der AWO Neckarau-Almenhof-Niederfeld-Lindenhof im Volkshaus. Foto: Meixner

NECKARAU. In der Volkshaus-Gaststätte hatten sich viele Senioren und Seniorinnen der AWO Neckarau-Almenhof-Niederfeld-Lindenhof eingefunden, um gemeinsam den Herbst zu begrüßen. Rosemarie Rehberger begrüßte die treuen Besucher an mit Weinlaub und Kastanien geschmückten Tischen und dankte ihrem rührigen Team für die liebevolle Organisation des Fests. Denn wie immer gab es zunächst Kaffee und viele selbst gebackene Kuchen, dazu Live-Unterhaltungsmusik mit Hugo Withopf am Akkordeon. Da sein Duo-Partner nicht gekommen war, sorgte er solo für beste Stimmung mit Volksliedern zum Mitsingen und Schunkeln aus seinem breiten musikalischen Repertoire.

Als besondere Überraschung hatte das AWO-Team dem Festanlass entsprechend auch neuen Wein und Zwiebelkuchen organisiert. Die meisten der Gäste sagten zu einem Gläschen „Süßen“ nicht nein und probierten auch gern den Zwiebelkuchen, den eine AWO-Freundin für das Fest frisch gebacken hatte. *cm*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

HNO-Privatpraxis mit neuem Konzept

MANNHEIM. Im Zentrum von Mannheim wird derzeit eines der interessantesten medizinischen Projekte Deutschlands realisiert: Auf einer Fläche von über 500 Quadratmeter praktizieren acht Fachärzte unterschiedlicher Disziplinen im Rahmen einer privatärztlichen Praxisgemeinschaft.

Ein zentraler Fachbereich ist die HNO-Praxis von Dr. med. Rafael Piñol, der auch Schlafmediziner, Allergologe und Notfallmediziner ist. Besonders hat sich Dr. Piñol auf die Diagnostik und Therapie von Schwindelerkrankungen mittels modernster Technik spezialisiert. „Unsere große Stärke ist die Möglichkeit, in kürzester Zeit interdisziplinäre Therapiekonzepte durchführen zu können“, erläutert Dr. Piñol. „So wird die Schwindelabklärung für den Patienten kein monatelanger Marathon, sondern kann sofort umgesetzt werden. Besonders kommt uns zu Gute, dass wir nicht den Zwängen der Kassenmedizin unterliegen“ so Dr. Piñol. „Dadurch kann ich meinen Patienten die Zeit widmen, die sie wirklich benötigen – gerade bei komplizierten Krankheitsbildern.“ *pm*

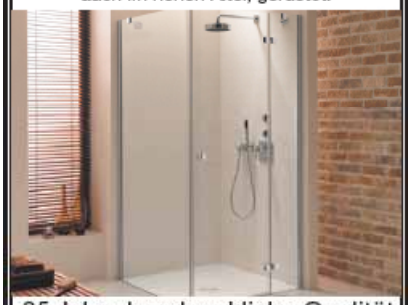
HNO-Praxis von Dr. med. Rafael Piñol, P 5, 7 (Fressgasse), 68161 Mannheim, Terminvereinbarung unter Telefon 0621 2 22 00, www.p57-hno.de

Nach Familienphasen beruflich wieder einsteigen

MANNHEIM. „Wenn ich etwas mache, dann richtig! Ich wollte ganz für meine Familie da sein. Nun sind die Kinder selbstständig genug und ich träume davon, wieder in meinen Beruf zurückzukehren. Aber wie kann mir das nach so viel Ab-stand gelingen?“. Diese Frage beschäftigt Dagmar L. schon eine ganze Weile. Sie meldete sich bei der Wiedereinstiegsberaterin der Agentur für Arbeit Mannheim.

Nach einem ausführlichen Beratungsgespräch, in dem Stärken, Interessen wie auch Defizite und Ängste besprochen wurden, ging es los. Mittels der „Lernbörse aktuell“, dem online Lernangebot der Arbeitsagentur, konnte Frau Dagmar L. ihre PC-Kenntnisse auffrischen und sich im Jobportal der Bundesagentur für Arbeit auf die Suche nach einer geeigneten Stelle machen. Dabei wurde sie von der Wiedereinstiegsberaterin unterstützt. Sie half ihr bei der Stellensuche und gab ihr Tipps bei der Gestaltung der Bewerbungsunterlagen. „Viele Frauen unterschätzen sich und das, was sie während ihrer aktiven Familienphase zusätzlich geleistet haben. In der Beratung geht es darum diese Ressourcen wiederzuentdecken“, so Frau Weiß, Wiedereinstiegsberaterin der Agentur für Arbeit Mannheim. Frau L. arbeitet nun wieder als Sekretärin in einer Schule. Sie tragen sich mit dem Gedanken wieder beruflich einzusteigen? Besuchen Sie die Informationsveranstaltungen zum Beratungsangebot Beruflicher Wiedereinstieg am 13. November und 11. Dezember jeweils von 9-10.30 Uhr, in M 3a, Raum 425 der Agentur für Arbeit Mannheim. Oder nehmen Sie Kontakt zu Claudia Weiß, Wiedereinstiegsberatung, auf und vereinbaren Sie einen persönlichen Termin, E-Mail: claudia.weiss8@arbeitsagentur.de oder Telefon 0621 165178. *zg*

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Mannheim

Ihr Badezimmer gestalten wir barrierefrei –
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

35 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

BOCK Karosserien Fahrzeuge Autolackierung
Karosserie Fachbetrieb
• Lackierung Pkw + Lkw
• Unfallinstandsetzung Pkw + Lkw
• Richtbankarbeiten Pkw
• Autoglasarbeiten Pkw + Lkw
• Pferdetransporter/Hänger
• Hohlraumvers./Unterbodenschutz
68199 Mannheim-Neckarau
Voltastraße 38
Tel. 0621-851460

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst | Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 – 27 04 034
www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst · Fenster & Türen · Fliegengitter · Glasüren

„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen“
Schreiner · Glaser
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
68199 MA-Neckarau · Schulstr. 42 · T: 06 21 17 21
www.loebs-und-karg.de

MATTHÄUS LIVE
Cross 'n' Groove
Rock · Pop · Jazz
Tropical X-Mas
Weihnachtslieder mit dem frechen Charme der Karibik
So. 30. Nov. 18 Uhr
Abendkasse ab 17 Uhr
Tickets Vorverkauf:
Pfarramt Matthäus · Rheingoldstraße 32
Schreibwaren-Geiß · Schulstraße 11

WOLFSPATEN
wie Hardy Krüger jr. helfen freilebenden Wölfen.
Werden auch Sie Wolfspate!
Infos: NABU-Paten · 10108 Berlin · Telefon 030.284 984 1574 · oder www.NABU.de/Paten
NABU

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Neckarau • Almenhof • Niederfeld
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche+friedhofgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

MANNHEIMER
BESTATTUNGSHAUS
KARCHER
ZENTRALRUF: MA - 33 00 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 · Feudenheim · Hauptstraße 17

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

BESTATTUNGS HAUS HIEBELER
Hans W.
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen
Kostenlose Hausbesuche
Bestattungs-Vorsorge

TERMINE

→ Verein Geschichte Alt-Neckarau
30.11., 14.00 Uhr, Eröffnung der Adventsausstellung im Wappensaal des Rathauses
14.00-17.00 Uhr, Neckarauer Museumstag
Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

→ Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten: Mo u. Mi 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-17.30 Uhr; Di 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-19.00 Uhr; Fr 9.00-14.00 Uhr. Tel. 0621 851195, E-Mail stabue.neckarau@mannheim.de

→ Gehring's Kommode
07.11., Peter Alexander & Katharina Valente mit Bernd Nauwartat, Jeannette Friedrich, Dieter Scheithe. Eintritt: 12 Euro
08.11., Fake Five – Jazz zur Langen Nacht der Kunst und Genüsse. Für den Gaumen Gyros. Eintritt frei.
14.11., Paddy Schmidt. Der stimmgewaltige Barde mit Whiskey in der Stimme zelebriert Balladen und Irish Traditionals. Folk. Eintritt: 12 Euro
15.11., Die ZWElfler „Bis hierher und so weiter!" Kabarett zum 35-jährigen Jubiläum. Eintritt: 12 Euro
21.11., Ludger K. Kabarett zum Ursprung der Verblödung im Land der Dichter. Eintritt: 12 Euro
22.10., Jim Kahr. Chicago-Blues vom Feinsten. Eintritt: 15 Euro
28.11., Ulla Jones Trio mit charakterstarken Texten, ausdrucksvollem Sound und einer außergewöhnlichen Stimme. RockPop. Eintritt: 12 Euro
29.11., Sebastian Nitsch. Kabarett. Eintritt: 12 Euro
Die Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, um 20.00 Uhr (Einlass 19.00 Uhr). Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621 853669 zu den Öffnungszeiten Di bis So ab 18.00 Uhr, Fr u. Sa ab 19.00 Uhr. Mo Ruhetag. Reservierte Plätze können nur bis 19.30 Uhr freigehalten werden. Infos auch unter www.gehrings-kommode.de.

→ Pilwe
23.11., ab 11.00 Uhr, Adventsmarkt, Scheuer
29.11., 20.11 Uhr,. Rindfleischessen, GKM
01.02.2015, 14.11 Uhr Senioren-Prunksitzung, Jakobussaal
07.02., 20.11 Uhr, Prunksitzung, GKM
14.02., 20.11, Maskenball, Jakobussaal
Vorverkauf: 23.11. beim Adventsmarkt, danach bei Reinigung Hermann, Fischerstraße 6, Tel. 8458624.

→ Freizeitschule
Informationen und Anmeldungen: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. 0621 856766; E-Mail: info@freizeitschule.de, www.freizeitschule.de

→ Kolping/KFD
29.11., 19.00-20.00 Uhr, Jakobussaal: Adventsmarkt mit Glühweinausschank
30.11., 13.30-17.00 Uhr, Jakobussaal: Advents- und Weihnachtsliedersingen, ca. 15.00 Uhr Adventsstunde

→ Handharmonika-Verein Rheinklang
15.11., 18.00 Uhr, Herbstkonzert, „accordion concertante", St. Jakobussaal

→ Selbsthilfegruppe Fibromyalgie
24.11., 18.30 Uhr, Treffen unter Leitung von HP Carola D'Mexis (Tel. 0621 857656), „Alte Cafeteria", Diakonissenkrankenhaus, Speyerer Straße 91-93
Die Gruppe trifft sich jeden letzten Montag im Monat. Betroffene und Interessierte sind willkommen.

→ AWO-Ortsverein Neckarau-Lindenhof
15.11., 14.00 Uhr, Treffen im Volkshaus

→ TV 1884 Neckarau
Jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr: Training für das Deutsche Sportabzeichen. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

→ Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags, ab 19.00 Uhr, Clubabend. Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70. Gäste sind willkommen.

→ SPD Neckarau-Almenhof-Niederfeld
06.11., 19.00 Uhr, Volkshaus: Diskussionsveranstaltung Bildungsdialog. Themen u.a. Entwicklung von Grundschulen und weiterführenden Schulen, Ganztagsschule, Hortversorgung u.a. Ansprechpartner: Sabine Leber-Hoischen, Tel: 0621-816959 und Bezirksbeirat Klaus Hesse, Tel: 0176-12007575.

KIRCHEN

→ Gemeinde St. Jakobus
Montags 17.00 Uhr, Rosenkranz
Dienstags 17.00 Uhr, Rosenkranz
Mittwochs 9.00 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Rosenkranz
Donnerstags 17.00 Uhr, Rosenkranz
18.30 Uhr: Meditation in der Form des Zen
Freitags 17.25 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
Besondere Termine:
08.11., 18.00-0.00 Uhr, Offene Nacht in St. Jakobus
09.11., 11.00 Uhr, Eucharistiefeier, Jugendsonntag der Seelsorgeeinheit mit Firmanden und Konfirmanden
19.00 Uhr, Singen
13.11., 1.00 Uhr, Gottesdienst im Wichernhaus
15./29.11., 17.30 Uhr, Beichtgelegenheit
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
16.11., Ökumen. Kindergottesdienst
22.11., Ökumen. Frauengottesdienst in Matthäus
23.11., 11.00 Uhr, Eucharistiefeier mit der bolivian. Gruppe Sacambaya
28.11., 17.00 Uhr, Firmung, Weihbischof Uhl
Pfarrbüro Rheingoldstr. 3, Tel. 851663/Fax 862 0669

→ Gemeinde Maria Hilf
Montags 9.00 Uhr, Eucharistiefeier
Dienstags 6.00 Uhr, Morgenlob
Mittwochs 18.00 Uhr, Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier und Lobpreis
Besondere Termine:
08.11., 10.00 Uhr, Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof
9.00-16.00 Uhr: Erstkommunion, Begegnungstag in der Kirche
09.11., 9.30 Uhr, Eucharistiefeier, Jugendsonntag
16.11., 9.30 Uhr, Eucharistiefeier
23.11., 9.30 Uhr, Eucharistiefeier
26.11., 20.00 Uhr, Probe zur Firmung
29.11., 9.30 Uhr Firmung mit Erzbischof Robert Zollitsch
30.11., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Pfarrbüro August-Bebel-Straße 49, Tel. 0621-8339

→ Matthäuskirche
09.11., 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, anschließend Essen für Bedürftige (Diakon Froese)
11.00 Uhr, Kindergottesdienst (Kigo-Team)
11.00 Uhr: Ökumen. Jugendgottesdienst in St. Jakobus (Gemeinderef. Nitsche)
16.11., 9.30 Uhr, Gottesdienst (Pfr. Arno Schmitt)
11.00 Uhr, Ökumen. Kindergottesdienst in der Matthäuskirche (Ökumen. Kigo-Team)
19.11., 19.00 Uhr, Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Tischabendmahl (Pfrin. Bauer)
22.11., 18.45 Uhr, Ökumen. Frauengottesdienst in der Matthäuskirche (Ökumen. Team)
23.11., Gottesdienst mit Jahrestotengedenken (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr, Kindergottesdienst (Kigo-Team)
30.11., 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, anschließend Kirchkaffee und Bazar im Gemeindehaus (Pfrin. Bauer)
Morgenfeier jeden Donnerstag um 10.00 Uhr in der Kapelle des Wichernhauses
Pfarrbüro, Rheingoldstraße 32, Tel. 0621 8413914/ Fax 8413913.
Infos im Internet unter www.matthaeus-kirche.net.

→ Lukaskirche
06.11., 20.00 Uhr, DREIKLANG – neue geistliche Lieder, Abendliturgie, gemütliches Beisammensein in der Kirche (Diakonin Kohler/Pfr. Welker)
09.11., 9.30 Uhr, Hauptgottesdienst (Pfr. Welker)
10.45 Uhr, Kindergottesdienst (Team)
16.11., 9.30 Uhr, Hauptgottesdienst (Prädikantin Gember)
10.45 Uhr, Kindergottesdienst (Team)
22.11., 10.00 Uhr, Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
23.11., 9.30 Uhr, Hauptgottesdienst (Pfr. Welker)
10.45 Uhr, Kindergottesdienst (Pfr. Welker und Team)
12.00 Uhr, Sonntagseinladung (Mittagstisch) für Bedürftige im Gemeindehaus
29.11., 14.30 Uhr, Weihnachtswerkstatt
17.00 Uhr, Einstimmung in den Advent am großen Adventskranz vor der Kirche (Pfr. Welker und Bläserensemble)
30.11., 9.30 Uhr, Gottesdienst zum 1. Advent mit Hl. Abendmahl (Pfr.Welker)
10.45 Uhr, Kindergottesdienst mit Adventsspirale (Pfr. Welker und Team)
15.00 Uhr, Gemeindenachmittag im Advent
Öffnungszeiten Pfarrbüro Lassallestraße 1: Di und Fr 10 bis 12 Uhr.
Tel. 81 71 12, Fax 81 63 40, www.lukasgemeinde-mannheim.de.

→ Markuskirche
09.11., Familiengottesdienst mit der KiTa Tigris (Pfr. Ehrlich)
16.11., 10.00 Uhr, Gottesdienst (Pfr. Ehrlich)
19.11., 19.00 Uhr: Buß- und Bettag; Gottesdienst mit Abendmahl (Frau Gember)
23.11., 10:00 Uhr, Ewigkeitssonntag; Gottesdienst mit Joyful Voices (Pfr. Ehrlich)
11.15 Uhr, Kindergottesdienst
17.00 Uhr, Gospelkonzert mit Joyful Voices, Leitung: Friedemann Stihler.
30.11., 10.00 Uhr, Gottesdienst zum 1. Advent mit Musik (Pfr. Ehrlich)
14.30 Uhr, Vernissage der Ausstellung ,,Ja, ein ganzes Kriegesheer, möcht' ich gerne haben" Weihnachtsmusik im Ersten Weltkrieg.
Weitere Infos im Büro der Markuskirche: Im Lohr 4, Tel.0621 816179, Fax: 0621 827675
E-Mail: markusgemeinde@ekma.de.
Öffnungszeiten: Mo u. Fr 10-12 Uhr, Do 15-17 Uhr.

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

MORASCH
Friedhofs- und Landschaftsgärtnerei
Ihr Meisterbetrieb
• individuelle Grabgestaltung
• moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege
• Gartenpflege
• Trauerfloristik
• Pflanzenverkauf
Seit 1922 am Friedhof Neckarau, Altmühlstr. 8
Telefon 06 21/85 68 90 · Fax 06 21/86 16 58
www.morasch-mannheim.de.vu

KOMPAKT

Minispielfest des Handballclub Mannheim-Neckarau

NECKARAU. Am Samstag, 15. November ab 13.30 Uhr ist wieder richtig Leben in der Sporthalle der Konrad-Duden-Schule in Mannheim-Rheinau, denn die Handballer des HC Neckarau veranstalten in der Kronenburgstraße ein Minispielfest für Kids der Jahrgänge 2006 und jünger. Hier zeigen die Jüngsten des Gastgebers, der TSG Ketsch, von HG Oftersheim/Schwetzingen und der SG Horan den Eltern, Omas, Opas und anderen Fans ihre erlernten Handballkünste. Bei diesen Minispielfesten entsteht oft schon der Traum von einer Handballerkarriere à la Uwe Gensheimer. Für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt. Natürlich können alle am Handballsport interessierten Mädchen und Jungs beim HCN in den Trainingsstunden in der Sporthalle Konrad-Duden-Schule freitags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr reinschnuppern. *zg*

Auskunft bei Harald Fischer, Telefon 06205 3085200, E-Mail hcneckarau@web.de, www.hc-mannheim-neckarau.de

Fit am Ball – die Minis des HC Neckarau. Foto: zg

UNSER TEAM VOR ORT

Karin Weidner (Anzeigen)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon 0621 82 16 89
Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

Claudia Meixner (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 41 51 27
Fax 0621 41 24 89
E-Mail: c.meixner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2014

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
28. November (17. November)	**Advent**
19. Dezember (09. Dezember)	**Weihnachten**

Auf Wiedersehen am 28. November

KOMPAKT

IG Vereine lädt Kinder zum Martinszug

NECKARAU. Am St. Martinstag, Dienstag, den 11. November, zieht wieder der St. Martinszug durch Neckarau, der wie immer von der IG Vereine organisiert und gestaltet wird. Aufstellung für alle kleinen und großen Laternenträger ist wie schon im letzten Jahr um 17.00 Uhr am August-Bebel-Park. Um 17.30 Uhr laufen dann die Kinder und Erwachsenen unter Begleitung der Blaskapelle Dannstadt durch die Rottfeldstraße, Im Sennteich, über die Luisenstraße in den Hof des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums. Dort findet das St.-Martins-Spiel mit den Ministranten von St. Jakobus und einem Pferd der Reitgemeinschaft Neckarau statt. Am August-Bebel-Park und im Hof des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums werden Essen und heiße Getränke für Kinder und Erwachsene verkauft. *cm*